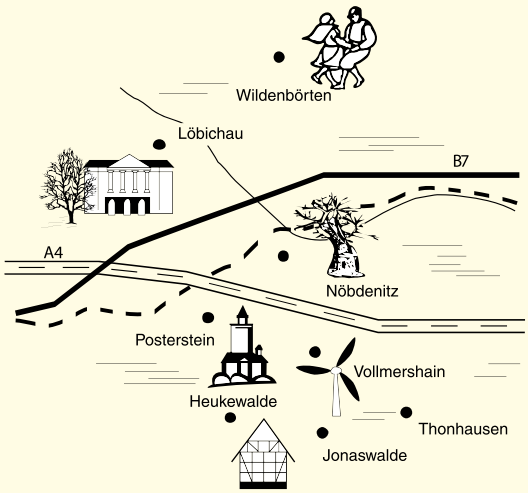
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



05. Ausgabe | 29. April 2014 | 20. Jahrgang

Amtlicher Teil

VG „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

1.

Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Gemeinden Heukewalde, Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten wird in der Zeit vom 5. bis 9. Mai 2014, während der allgemeinen Öffnungszeiten,

Montag	09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr

in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz – Wahlamt, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, bis spätestens am 09.05.2014, bis 12:00 Uhr, bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz – Wahlamt, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 04.05.2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Landkreis Altenburger Land durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen. ▶

Informationen

VG „Oberes Sprottental"
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	23023
E-Mail	info@vg-sprottental.de	

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental"

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental"
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental" zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt"
z. H. Frau Göldner
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 04.05.2014 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordung bis zum 09.05.2014 versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der VG „Oberes Sprottental" – Wahlamt, gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 23.05.2014, 18:00 Uhr, bei der VG „Oberes Sprottental" – Wahlamt, mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der VG „Oberes Sprottental" vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.

Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage, bis 18:00 Uhr, eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nöbdenitz, 29.04.2014

Wahlamt der VG „Oberes Sprottental"

Wahlbekanntmachung

1.

Am 25. Mai 2014 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt.

Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2.

Die **Gemeinde Heukewalde** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Heukewalde, Dorfstraße 30, Vereinszimmer FFw.

Die **Gemeinde Jonaswalde** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Jonaswalde, Dorfstraße 15, Kulturhaus.

Die **Gemeinde Löbichau** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Löbichau, Beerwalder Str. 33, Gemeindesaal.

Die **Gemeinde Nöbdenitz** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Nöbdenitz, Dorfstraße 2, Bürgersaal.

Die **Gemeinde Posterstein** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Posterstein, An den Obstwiesen 19, Bürgervereinshaus.

Die **Gemeinde Thonhausen** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Thonhausen, Dorfstraße 42, Bürgerhaus.

Die **Gemeinde Vollmershain** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Vollmershain, Dorfstr. 25 a, Gemeindeamt.

Die **Gemeinde Wildenbörten** bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Wildenbörten, Am Vereinshaus 1, Bürger- und Vereinshaus.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.04. bis 04.05.2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsnachweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der Gemeinde, in der der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) ►

und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltage, bis 18:00 Uhr, eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nöbdenitz, 29. April 2014

Wahlamt

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

1.

Die Wählerverzeichnisse für die Wahl

- der Gemeinderatsmitglieder und
- der Kreistagsmitglieder

für die Gemeinden Heukewalde, Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten werden in der Zeit vom 5. bis 9. Mai 2014, während der allgemeinen Öffnungszeiten,

Montag	09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr

in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz – Wahlamt, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist.

2.

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 5. bis 9. Mai 2014 Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4 in 04626 Nöbdenitz – Wahlamt, schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unter Nr. 5) hat.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 4. Mai 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an den Kommunalwahlen im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,

b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder

c) wenn das Wahlrecht auf Grund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis 23. Mai 2014 (zweiten Tag vor der Wahl), bis 18:00 Uhr, bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz – Wahlamt, mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 24. Mai 2014 (Tag vor der Wahl), 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheins angegeben ist, sowie
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten VG „Oberes Sprottental" vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 25. Mai 2014, bis 18:00 Uhr, eingeht. Der Wahlbrief kann bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Hinweis: Wir bitten unsere Bürger, für die Rücksendung der Briefwahlunterlagen die Briefkästen der Gemeindeämter bzw. der VG „Oberes Sprottental" zu nutzen.

Nöbdenitz, 29.04.2014

Wahlamt der VG „Oberes Sprottental"

Wahlbekanntmachung

1.

Am 25. Mai 2014 finden die Gemeinderatsmitgliederwahlen und Kreistagsmitgliederwahlen von 08:00 bis 18:00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2.

Die **Gemeinde Heukewalde** bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Heukewalde, Dorfstr. 30, Vereinszimmer FFw.

Die **Gemeinde Jonaswalde** bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Jonaswalde, Dorfstr. 15, Kulturhaus.

Die **Gemeinde Löbichau** bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Löbichau, Beerwalder Str. 33, Gemeindesaal.

Die **Gemeinde Nöbdenitz** bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Nöbdenitz, Dorfstraße 2, Bürgersaal.

Die **Gemeinde Posterstein** bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Posterstein, An den Obstwiesen 19, Bürgervereinshaus.

Die **Gemeinde Thonhausen** bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Thonhausen, Dorfstr. 42, Bürgerhaus.

Die **Gemeinde Vollmershain** bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Vollmershain, Dorfstr. 25 a, Gemeindeamt.

Die **Gemeinde Wildenbörten** bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in Wildenbörten, Am Vereinshaus 1, Bürger- und Vereinshaus.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis – Unionsbürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält nach Betreten des Wahlraums für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, einen Stimmzettel ausgehändigt.

Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:

In den **Gemeinden Heukewalde, Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten** findet bei der Wahl der **Gemeinderatsmitglieder Verhältniswahl** statt, weil mehrere Wahlvorschläge zugelassen worden sind.

Bei der **Wahl der Kreistagsmitglieder** findet **Verhältniswahl** statt, weil mehrere Wahlvorschläge zugelassen worden sind.

Die gültigen Wahlvorschläge sind auf dem amtlichen Stimmzettel aufgedruckt. Jede Wählerin und jeder Wähler hat drei Stimmen. Die Wähler können einem Bewerber bis zu drei Stimmen durch Kennzeichnen der hinter dem Bewerbernamen vorgesehenen Kreise geben. ►

Die Wähler können ihre drei Stimmen auch auf verschiedene Bewerber verteilen und zwar auch dann, wenn die Bewerber verschiedenen Wahlvorschlägen angehören. Sie können ihre drei Stimmen auch dadurch vergeben, dass sie einen Wahlvorschlag kennzeichnen (dann entfällt auf die ersten drei Bewerber des Wahlvorschlags mit Ausnahme von gestrichenen Bewerbern jeweils eine Stimme) oder einen Wahlvorschlag kennzeichnen und gleichzeitig höchstens drei Stimmen einzelnen Bewerbern geben (dann entfallen ggf. noch verbleibende Stimmen auf die ersten Bewerber des gekennzeichneten Wahlvorschlags mit Ausnahme von gestrichenen Bewerbern).

4.

Der Wähler begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seine Stimmzettel und faltet sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.

5.

Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum.

6.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am 25.05.2014, bis 18:00 Uhr, dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

7.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

8.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses / der Wahlergebnisse wird am Montag, dem 26.05.2014, um 08:00 Uhr, in denselben Wahlräumen fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

Nöbdenitz, den 29.04.2014
Wahlamt

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Gemeinden Heukewalde, Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am 27. Mai 2014

- in der Gemeinde Heukewalde um 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt, Dorfstraße 30, 04626 Heukewalde
- in der Gemeinde Jonaswalde um 19:00 Uhr
  im Kulturraum, Dorfstraße 43, 04626 Jonaswalde
  OT Nischwitz
- in der Gemeinde Löbichau um 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt, Beerwalder Straße 33, 04626 Löbichau
- in der Gemeinde Nöbdenitz um 19:00 Uhr
  in der Bürgerstube, Dorfstraße 2, 04626 Nöbdenitz
- in der Gemeinde Posterstein um 18:30 Uhr
  im Gemeindeamt, Dorfstraße 12, 04626 Posterstein
- in der Gemeinde Thonhausen um 19:00 Uhr
  im Gemeindeamt, Dorfstraße 42, 04626 Thonhausen
- in der Gemeinde Vollmershain um 18:00 Uhr
  im Gemeindeamt, Dorfstraße 25 a, 04626 Vollmershain
- in der Gemeinde Wildenbörten um 19:30 Uhr
  im Bürger- und Vereinshaus, Am Vereinshaus 1, 04626 Wildenbörten

statt.

Tagesordnung: Feststellung des Wahlergebnisses

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Nöbdenitz, 29.04.2014
Wahlamt der VG „Oberes Sprottental"

Bekanntmachung

In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" vom 13. Juni 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 9/II/2013: Die Vergabe des Kanalbaus in der Großstechauer Straße bis zur B 7 in Kleinstechau

für den Teil 1: Gemeindestraße und den Teil 2: Kreisstraße erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Baggerbetrieb Burkhardt GmbH, Dorfstraße 24 a, 04626 Thonhausen, zu einem Bruttopreis von 108.015,62 Euro (Variante B).

Beschluss Nr. 10/II/2013: Die Vergabe zur Lieferung und Montage einer Einbauküche im VG-Gebäude erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Vogtland Möbel Plauen, Hammerstraße 100, 08523 Plauen, zu einem Bruttopreis von 2.899,00 Euro.

Beschluss Nr. 11/II/2013: Der Übernahme des Eigenanteils für die Erneuerung des Mischwasserkanals in der Ortslage Wildenbörten ab Ortseingang aus Richtung Großstechau kommend bis zur Kreuzung Abzweig „Am Schmiedeberg" wird zugestimmt.

Beschluss Nr. 12/II/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 18. April 2013 wird hiermit bestätigt.

In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" vom 23. Januar 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1/I/2014: Die Haushaltssatzung 2014 wurde von der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" öffentlich beraten und hiermit beschlossen.

Beschluss Nr. 2/I/2014: Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2013 – 2017 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2013 – 2017 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wird beschlossen.

Beschluss Nr. 3/I/2014: In Bezug auf den Beschluss Nr. 12/III/2009 aus der Sitzung vom 15. Oktober 2009 mit Änderung des Beschlusses Nr. 15/IV/2010 aus der Sitzung vom 8. Juli 2010 werden nunmehr als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Nöbdenitz in den Werkausschuss der Gemeindewerke Oberes Sprottental der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" folgende Gemeinderäte bestellt:

Vertreter	Stellvertreter
Nöbdenitz:	
Hartmut Reinhold	Wolfgang Großmann
Erich Zapp	Thomas Bärsch

Beschluss Nr. 4/I/2014: Nicht öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 5/I/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 13. Juni 2013 wird hiermit bestätigt.

Einhaltung der Ruhezeiten

Aufgrund der kommenden Feiertage erinnern wir vorsorglich an die Einhaltung der Ruhezeiten! Gemäß § 1 Abs. 1 Thüringer Feiertagsgesetz (ThürFtG) sind *„Die Sonntage, die gesetzlichen Feiertage nach Bundes- oder Landesrecht …" Zitatende* besonders geschützt.

Wir verweisen auf den § 15 OBV (Ordnungsbehördliche Verordnung) der VG „Oberes Sprottental":

§ 15 Ruhestörender Lärm

(1) Jeder hat sich auch außerhalb der Ruhezeiten nach Absatz 2 so zu verhalten, dass andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt werden.

(2) Ruhezeiten sind an Werktagen die Zeiten von 20:00 bis 22:00 Uhr (Abendruhe); für den Schutz der Nachtruhe (22:00 bis 6:00 Uhr) gilt § 7 der 4. Durchführungsverordnung zum Landeskulturgesetz.

(3) Während der Abendruhezeiten sind Tätigkeiten verboten, die die Ruhe unbeteiligter Personen stören. Das gilt insbesondere für das Ausklopfen von Gegenständen (Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen u. ä.), auch auf offenen Balkonen und bei geöffneten Fenstern.

(4) Das Verbot des Absatzes 3 gilt nicht für Arbeiten und Betätigungen gewerblicher oder land- und forstwirtschaftlicher Art (z. B. Betrieb von Baumaschinen und Geräten), wenn die Arbeiten üblich sind und die Grundsätze des Absatzes 1 beachtet werden und insbesondere bei den ruhestörenden Arbeiten in geschlossenen Räumen (Werkstätten, Montagehallen, Lagerräumen u. a.) Fenster und Türen geschlossen sind. Für Geräte und Maschinen i. S. d. Geräte- und Maschinenlärmverordnung gelten die dortigen Regelungen.

(5) Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 3 sind zulässig, wenn ein besonderes öffentliches Interesse die Ausführung der Arbeiten in dieser Zeit gebietet.

(6) Für die Ruhezeiten an Sonntagen, gesetzlichen und religiösen Feiertagen gilt das Thüringer Feiertagsgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Achtung – Schließtage der VG

Das Verwaltungsgebäude der VG „Oberes Sprottental" hat **am 2. Mai 2014 und am 30. Mai 2014** geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 54. ordentlichen Sitzung am 6. Februar 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 211 – 54/2014: Der Gemeinderat beruft für die Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahl am 25. Mai 2014 Herrn Maik Piewak zum Wahlleiter und Herrn Mario Rauschenbach zum stellvertretenden Wahlleiter.

Beschluss Nr. 212 – 54/2014: Die Sitzungsniederschrift zur 53. Ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.11.2013 wird mit Änderungen bestätigt.

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge und Listenverbindungen

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. April 2014 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Heukewalde am 25. Mai 2014 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden.

Folgende Wahlvorschläge sind als gültig zugelassen worden:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift in 04626 Heukewalde
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU-Wählergruppe				
1	**Wolf, Lutz**	1955	Diplom-Betriebswirt	Dorfstraße 24 c
2	**Brockhoff, Bernd**	1963	Techniker	Dorfstraße 24 d
3	**Göpel, Andreas**	1968	Arbeiter für Abrisstechnik	Dorfstraße 44
4	**Friderici, David**	1983	Bürokaufmann	Dorfstraße 15
5	**Laabs, Christian**	1981	Bauingenieur	Dorfstraße 4
2. Unabhängige				
1	**Brauer, Kerstin**	1962	Verwaltungsfachangestellte	Dorfstraße 47 a
2	**Ketscher, Bernd**	1952	Betriebsschlosser	Dorfstraße 11
3	**Rauschenbach, Erhard**	1950	Landwirt	Dorfstraße 50
3. Freiwillige Feuerwehr Heukewalde				
1	**Scheffel, Wolfram**	1958	Metzger	Dorfstraße 36
2	**Rabold, André**	1984	Dipl.-Ingenieur Kfz-Technik	Dorfstraße 6
3	**Walter, Marco**	1984	Landmaschinenführer	Dorfstraße 8
4	**Rabold, Rainer**	1960	Kfz-Meister	Dorfstraße 4 a

Heukewalde, 29. April 2014
Piewak, Gemeindewahlleiter

Gemeinde Jonaswalde

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge und Listenverbindungen

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. April 2014 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Jonaswalde am 25. Mai 2014 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden.

Folgende Wahlvorschläge sind als gültig zugelassen worden:

lfd.-Nr.	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift in 04626 Jonaswalde
1. Freiwillige Feuerwehr Nischwitz				
1	**Schmidt, Thomas**	1966	Landwirt	Nischwitz 44, OT Nischwitz
2	**Brauer, Elmar**	1965	Landwirt	Nischwitz 4, OT Nischwitz
3	**Steinhäußer, Bernd**	1980	Selbständig Bau	Nischwitz 39, OT Nischwitz
2. Freiwilige Feuerwehr Jonaswalde				
1	**Köhler, Frank**	1963	Kfz-Schlosser	Dorfstraße 25
2	**Bachmann, Mathias**	1960	Landwirt	Dorfstraße 4
3	**Steiner, Heiko**	1973	Maurer	Dorfstraße 32

Jonaswalde, 29. April 2014
Vohs, Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 12. November 2013 folgenden Beschluss gefasst:

23/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 3. September 2013 wird bestätigt.

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

24/2013: nicht öffentlicher Teil

25/2013: Die Niederschrift der Sitzung vom 12. November 2013 wird bestätigt.

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 3. Januar 2014 folgenden Beschluss gefasst:

1/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 12. Dezember 2013 wird bestätigt.

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 24. Februar 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

2/2014: Die Haushaltssatzung 2014 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde öffentlich beraten und hiermit beschlossen.

3/2014: Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2013 – 2017 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2013 – 2017 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wird beschlossen.

4/2014: Der Gemeinderat beruft für die Gemeinderats-, Kreistags- und Europawahl am 25. Mai 2014 Herrn André Vohs zum Wahlleiter und Frau Eveline Sparschuh zur stellvertretenden Wahlleiterin.

5/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 3. Januar 2014 wird bestätigt.

Gemeinde Löbichau

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge und Listenverbindungen

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. April 2014 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Löbichau am 25. Mai 2014 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden.

Folgende Wahlvorschläge ist als gültig zugelassen worden:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift in 04626 Löbichau
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU-Wählergruppe				
1	**Wagner, Andreas**	1979	Ingenieur für Versorgungstechnik	Beerwalder Straße 53
2. Freie Wählergruppe Löbichau				
1	**Lorenz, Ralph**	1970	Dipl.-Verwaltungswirt	Am Schenkberg 39 b
2	**Naumann, Frank**	1959	Dipl.-Bauingenieur	Am Wiesenrain 9 a, OT Kleinstechau
3	**Rybicki, Martin**	1957	Kraftfahrer	Beerwalder Straße 69
4	**Doering, Hans-Jürgen**	1961	Elektromeister	Wiesenstraße 34 a, OT Beerwalde
5	**Siebert, Meike**	1962	Lehrerin	Am Schulberg 9, OT Großstechau
6	**Podalsky, Ingo**	1969	Kraftfahrer	Am Schenkberg 45
7	**Helbig, Andre**	1971	Servicetechniker	Hauptstraße 30 a, OT Beerwalde
8	**Piehler, Holger**	1985	Kfz-Meister	Beerwalder Straße 33
9	**Junghanns, Birgit**	1962	Sparkassenfachwirt	Am Fleischerberg 6 a
10	**Schröder, Thomas**	1967	Transportunternehmer	Silberbachweg 27, OT Drosen
11	**Schneider, Cornelia**	1972	Bilanzbuchhalterin	Beerwalder Straße 64 a
12	**Köhler, Kristin**	1980	Steuerfachanstellte	Am Schulberg 11, OT Großstechau

Löbichau, 29. April 2014

Meuschke, Gemeindewahlleiter

Verkauf

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung: Löbichau Lage: Am Hain 24 Flur: 1 Flurstücke: 17 (457 m²), 94/3 (309 m²)

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

Gemarkung: Kleinstechau Lage: Am Wiesenrain Flur: 1 Flurstücke: 13/16 (520 m²), 13/17 (511 m²)

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters unter Telefon 034496 22230 erfolgen.

gez. Hermann
Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge und Listenverbindungen

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. April 2014 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Nöbdenitz am 25. Mai 2014 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden.

Folgende Wahlvorschläge sind als gültig zugelassen worden:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift in 04626 Nöbdenitz
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU-Wählergruppe				
1	**Göthe, Wolfgang**	1955	Betriebswirt	Bahnhofstraße 4
2. DIE LINKE				
1	**Großmann, Wolfgang**	1947	Rentner	Selkaer Straße 8, OT Lohma
3. Freie Wählergemeinschaft Nöbdenitz / Bündnis 90 / DIE GRÜNEN				
1	**Gampe, André**	1978	Finanzbeamter	Raudenitzer Berg 13
2	**Kirmse, Jörg**	1961	Ingenieur	Dorfstraße 10
3	**Scholz, Wolfram**	1955	Meister Hochbau	Dorfstraße 13
4	**Schnell, Doreen**	1974	Tierwirtin	Dorfstraße 4
4. SSV Traktor Nöbdenitz e. V.				
1	**Junghanns, Rolf**	1939	Lehrer	Brunnenweg 6
2	**Zapp, Erich**	1958	Maurermeister	Untschen 30, OT Untschen
3	**Bärsch, Thomas**	1961	Maschinenbauer	Bahnhofstraße 13
4	**Schatz, Sylvia**	1964	MA Reisebüro	Lößigstraße 22
5	**Degner, Dirk**	1964	Versicherungsfachmann	Nöbdenitzer Straße 1 a, OT Lohma
5. Feuerwehr e. V. Untschen				
1	**Hoffmann, Mirko**	1969	Gemeindearbeiter	Dorfstraße 36
2	**Gäbler, Karin**	1959	Selbstständig	Selkaer Straße 16, OT Lohma
3	**Großmann, Silvio**	1975	Schweißer	Lößigstraße 1

Nöbdenitz, 29. April 2014

Reinhold, Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 18. März 2014 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 13/2014: Dem vorliegenden Entwurf zur Verlängerung des Fischereipachtvertrages zwischen der Gemeinde Nöbdenitz als Eigentümerin und der Pächtergemeinschaft Großmann, Riedel und Kuschmitz über den Teich in Lohma wird zugestimmt.

Nr. 14/2014: nicht öffentlicher Teil

Nr. 15/2014: Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 18. Februar 2014.

Gemeinde Posterstein

Bekanntmachung

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Januar 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. I/1/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 5. November 2013 wird bestätigt.

Beschluss Nr. I/2/2014: Zustimmung zum Bauantrag

Beschluss Nr. I/3/2014: Zustimmung zum Bauantrag

Beschluss Nr. I/4/2014: Zustimmung zum Bauantrag

Beschluss Nr. I/5/2014: Zustimmung zum Bauantrag

Beschluss Nr. I/6/2014: Zustimmung zum Erwerb von öffentlichen Flächen aus dem B-Plan „Am Hofgarten" (Straße: Am Gutsacker)

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge und Listenverbindungen

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. April 2014 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Posterstein am 25. Mai 2014 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden.

Folgende Wahlvorschläge sind als gültig zugelassen worden:

lfd.-Nr.	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift in 04626 Posterstein
1. Bürgerinitiative der SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands				
1	**Müller, Hans**	1951	Maurer	Am Hofgarten 12
2	**Nienhold, Petra**	1954	Postfacharbeiterin	Dorfstraße 23
2. Pro Land und Leute				
1	**Hauffe, Jens**	1967	Trockenbauer	Am Reichartshain 10
2	**Graefe, Thomas**	1988	Angestellter	Dorfstraße 12

Posterstein, 29. April 2014 *Jakubek, Gemeindewahlleiter*

Gemeinde Thonhausen

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge und Listenverbindungen

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. April 2014 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Thonhausen am 25. Mai 2014 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden. Folgende Wahlvorschläge sind als gültig zugelassen worden:

lfd.-Nr.	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift in 04626 Thonhausen
1. Freiwillige Feuerwehr Thonhausen/Schönhaide				
1	**Ahner, Tino**	1982	Landwirt	Dorfstraße 87

▶

lfd.-Nr.	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift in 04626 Thonhausen
1. Freiwillige Feuerwehr Thonhausen/Schönhaide				
2	**Böse, Knut-Peter**	1948	Rentner	Dorfstraße 34
3	**Jung, Andreas**	1970	Fensterbauer	Schönhaide 3, OT Schönhaide
4	**Schädel, Bert**	1961	Dipl.-Landwirt (FH)	Dorfstraße 31 a
5	**Staude, Frank**	1954	Bauingenieur	Dorfstraße 39 a
6	**Kurkowsky, Thomas**	1985	Student	Dorfstraße 76
2. SV 1901 Thonhausen e. V.				
1	**Schidzig, Matthias**	1962	Agrochemiker	Dorfstraße 86 b
2	**Richter, Henry**	1964	Landwirt	Dorfstraße 103 a
3. Donnerstags-Club				
1	**Heimer, André**	1979	Betriebshandwerker	Dorfstraße 89

Thonhausen, 29. April 2014 *Hupfer, Gemeindewahlleiter*

Gemeinde Vollmershain

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge und Listenverbindungen

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. April 2014 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Vollmershain am 25. Mai 2014 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden. Folgende Wahlvorschläge sind als gültig zugelassen worden:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift in 04626 Vollmershain
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU-Wählergruppe				
1	**Gerth, Elmar**	1962	Dipl.-Agraringenieur	Dorfstraße 10
2. Bürgerinitiative Vollmershain				
1	**Pröhl, Jörg**	1954	Vermessungsingenieur	Dorfstraße 18
2	**Künzel, Brigitte**	1955	Industriekauffrau	Dorfstraße 46
3	**Kröber, Kerstin**	1961	Disponentin	Dorfstraße 35
3. Freiwillige Feuerwehr, 04626 Vollmershain				
1	**Brauer, Dietmar**	1964	Landwirt	Dorfstraße 70
4. Sport- und Badverein Sprottenaue				
1	**Schirmer, Marion**	1955	Projektant	Dorfstraße 40

Vollmershain, 29. April 2014 *Junghanns, Gemeindewahlleiter*

Gemeinde Wildenbörten

Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen am 25. Mai 2014

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge und Listenverbindungen

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. April 2014 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Wildenbörten am 25. Mai 2014 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden. Folgende Wahlvorschläge sind als gültig zugelassen worden:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburts-jahr	Beruf	Anschrift in 04626 Wildenbörten
1. Feuerwehrverein e. V. Wildenbörten, Kreis Altenburger Land				
1	**Kresse, Harald**	1950	Landmaschinen-Schlosser	Brunnenstraße 1
2	**Riedel, Norbert**	1962	Instandhaltungsmechaniker	Graichaer Straße 7
3	**Lehmann, Frank**	1976	Kfz-Meister	Mühlweg 10 a
4	**Liebisch, Ralf**	1977	Vermessungsingenieur (FH)	Kirchplatz 8
5	**Gehrt, Sören**	1995	Lehrling	Am Vereinshaus 2
2. Unabhängiger Wählerverband Dobra				
1	**Kirmse, Gerald**	1955	Landwirt	Dobra 13, OT Dobra
3. Sportverein Wildenbörten				
1	**Klaus, Andreas**	1964	Raumausstatter	Graichaer Straße 2
2	**George, Katrin**	1966	Sekretärin	Dobra 16, OT Dobra
3	**Durak, Kerstin**	1971	Bankfachwirtin	Mühlweg 2

Wildenbörten, 29. April 2014 *Fischer, Gemeindewahlleiter*

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 12. Februar 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

1/I/2014: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 4. Dezember 2013, öffentlicher Teil

1a/I/2014: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 4. Dezember 2013, nicht öffentlicher Teil

2/I/2014: Beschluss der Haushaltssatzung 2014

3/I/2014: Beschluss des Finanz- und Investplanes 2013 – 2017

4/I/2014: Berufung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters

5/I/2014: Zustimmung zum B-Plan „Hinter dem Festplatz"

6/I/2014: Ablehnung zur Gestaltung einer eigenen Gemeindewebsite

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

44. Reitturnier am 10. und 11. Mai 2014

Alle Hände voll zu tun haben die Mitglieder der RSG Altkirchen in den kommenden Tagen. Denn der Verein stemmt unter der Regie des Vorsitzenden Armin Neubert am 10. und 11. Mai das alljährliche Reit- und Springturnier. Zum Turnier werden bis zu 550 Starts in 20 Prüfungen erwartet.

Die 150 Turnierteilnehmer kommen nicht nur aus dem Altenburger Land, sondern auch aus den Bundesländern Bayern, Brandenburg, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

An diesem Wochenende messen sich die Reiterinnen und Reiter in Prüfungen der Klasse A bis M auf dem Dressurviereck und auf dem Springplatz. Schon am 10. Mai werden zahlreiche Pferde in 9 Prüfungen an den Start gehen. Es werden 4 Dressurprüfungen und 5 Springprüfungen an diesem Tag durchgeführt.

Darunter werden junge Pferde in Dressuraufgaben und im Springparcours der Klassen A geprüft und am Nachmittag läuft eine Springprüfung der mittelschweren Klasse, die eine Qualifikationsprüfung für die Arwith Piehler Youngster Tour 2014 darstellt.

Zudem findet an diesem Tag die Qualifikation zum Arwith Piehler Jugendcup 2014/15 statt, eine kombinierte Prüfung aus Dressur und Springen. Das Finale wird im März 2015 auf der Messe Reiten-Jagen-Fischen in Erfurt veranstaltet.

Samstagabend, um 20:00 Uhr, wird zum traditionellen Reiterball im Festzelt auf dem Reitplatz mit der Disco „Sound of Saara" eingeladen (Eintritt 3,- Euro). Am Sonntagvormittag konzentriert sich das Fachpublikum auf zwei Dressurprüfungen der Klasse M, welche auf dem großen Dressurviereck vorgeführt werden.

Die schwersten Springen am Nachmittag sind die M-Springen mit Stechen. Auch unsere Nachwuchsreiter dürfen ihr Können am Nachmittag in einem Führzügelwettbewerb unter Beweis stellen.

Für das leibliche Wohl aller Besucher ist wie immer gesorgt, von Kuchen bis zu deftigen Gerichten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die kleinen Turnierbesucher können sich beim Ponyreiten üben oder Karussell fahren. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt, ansonsten haben sich die Eintrittspreise seit vielen Jahren nicht geändert:

Samstag	Erwachsene 2,00 Euro | Rentner 1,00 Euro
Sonntag	Erwachsene 2,50 Euro | Rentner 1,50 Euro
beide Tage	Erwachsene 3,50 Euro | Rentner 2,00 Euro

Sportveranstaltungen, wie das Reitturnier in Altkirchen, können nur mit vielseitiger Hilfe organisiert und durchgeführt werden. Viele Helfer sind vor und hinter den Kulissen ehrenamtlich tätig, um dieses Sportevent in die Tat umzusetzen.

Dennoch fallen in einem erheblichen Umfang Kosten an, die ohne finanzielle Hilfe bzw. Sachspenden großzügiger Firmen und Einzelsponsoren nicht gedeckt werden könnten. Allen Sponsoren, Spendern und ehrenamtlichen Helfern gebührt daher ein ganz besonders herzlicher Dank für ihre Unterstützung. Durch dieses Engagement tragen sie wesentlich zur erfolgreichen Durchführung dieses Turniers bei.

Katharina Winter

Voltigierer starten mit vollem Erfolg

Am 29. März 2014 fand das jährliche Holzpferdturnier der Reitsportgemeinschaft Gera statt. Die Voltigierer der RSG Altkirchen starteten zu diesem Turnier mit einer Schrittgruppe, bestehend aus Lisa Heinke, Jennifer Fiebig, Annegret Lorenz, Nina Hartmann, Anne Marie Sießmeir und Francesca Veit, einer Nachwuchs-Einzelturnerin (Annegret Lorenz) sowie einem Nachwuchs-Doppel (Lisa Heinke und Nina Hartmann).

Am Vormittag wurden unter anderem die Prüfungen für die Schrittgruppen durchgeführt. Die Turnerinnen waren wieder sehr aufgeregt und hofften, dass alles gut klappt, denn in den letzten Wochen hatten sie fleißig trainiert. Nach dem Haarstyling und einer kurzen Erwärmung startete die Gruppe, unter den kritischen Blicken ihrer Trainerin Kerstin Hinz und einiger Eltern, mit ihrer Helferin Anita Hinz als dritte von insgesamt sechs Schrittgruppen.

In der Prüfung mussten neben einer Kür mit bestimmten Elementen auch Pflichtelemente geturnt werden. Alle Voltikinder meisterten den Auftritt mit Bravur!

Gegen Mittag erfolgte dann die erste Siegerehrung der Prüfungen vom Vormittag. Voller Aufregung verfolgten wir die Platzierungen und wurden mit einem tollen zweiten Platz belohnt. Nach dem Umstylen der Haare und Wechsel der Trikots waren nun am Nachmittag die anderen Prüfungen an der Reihe. Als erstes startete Annegret mit ihrem Programm, gefolgt von unserem Doppel Lisa und Nina. Auch hier klappte fast alles perfekt und alle waren stolz. Bei der Siegerehrung wurden die Voltigierer schließlich auch für ihre Mühen belohnt. Annegret erkämpfte sich einen super dritten Platz von sechs Startern. Lisa und Nina kamen auf einen tollen sechsten Platz von insgesamt 14 Startern. Alles in allem ein gelungener Start in die neue Saison.

Wer nun unsere Voltigierer mit einem Überraschungsprogramm einmal erleben möchte, ist gern am 11. Mai 2014 zum Reitturnier nach Altkirchen eingeladen. An diesem Nachmittag werden die Voltikinder zum Schaubild ein kleines Programm aus ihren Turnieren darbieten. Die Voltikinder würden sich über viele Zuschauer sehr freuen. Bis dahin!

Voltigierer der RSG Altkirchen

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Gemeinden gratulieren zum Geburtstag und wünschen persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde

Günzel, Renate	25.05.	75 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Seifert, Edelgard	22.05.	76 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Herbig, Günter	01.05.	82 Jahre
Kirmse, Monika	09.05.	75 Jahre
Thomas, Marianne	09.05.	90 Jahre
Franke, Maria	10.05.	81 Jahre
Methke, Maria	10.05.	81 Jahre
Junghanns, Inge	11.05.	75 Jahre
Böhme, Erika	12.05.	77 Jahre
Blumtritt, Annerose	13.05.	74 Jahre
Kröber, Eberhard	13.05.	79 Jahre
Lange, Rosmarie	15.05.	75 Jahre
Jahn, Lisa	16.05.	81 Jahre
Schachtschneider, Alma	16.05.	84 Jahre
Beer, Günther	17.05.	78 Jahre
Herrmann, Heinrich	19.05.	78 Jahre
Schulze, Alfred	22.05.	83 Jahre
Kühn, Gerhard	22.05.	83 Jahre
Zeuner, Elvira	23.05.	76 Jahre
Taubert, Siegfried	23.05.	81 Jahre
Kober, Gisela	27.05.	77 Jahre
Brandtner, Ingeborg	28.05.	72 Jahre
Kretschmer, Christa	28.05.	77 Jahre
Köhler, Reimar	29.05.	79 Jahre
Fleischer, Jutta	30.05.	89 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Kröber, Heidrun	01.05.	71 Jahre
Pohle, Rüdiger	03.05.	72 Jahre
Jakob, Dietmar	04.05.	73 Jahre
Fleischer, Renate	05.05.	71 Jahre
Walther, Ingrid	10.05.	77 Jahre
Just, Gisela	12.05.	81 Jahre
Just, Fritz	19.05.	86 Jahre
Jährling, Doris	25.05.	71 Jahre
Heilmann, Irmgard	27.05.	73 Jahre
Hofmann, Isolde	30.05.	89 Jahre
Kuschmitz, Helga	31.05.	75 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Marsch, Johanna	01.05.	87 Jahre
Zergiebel, Hans	02.05.	79 Jahre
Wolf, Ruth	10.05.	82 Jahre
Berger, Christa	23.05.	76 Jahre
Lützelberger, Lothar	25.05.	74 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Ritter, Doris	14.05.	74 Jahre
Leithold, Ursula	20.05.	73 Jahre
Pilz, Ursula	24.05.	74 Jahre
Pilz, Joachim	30.05.	81 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Mehlhorn, Achim	18.05.	76 Jahre
Matting, Harri	21.05.	81 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Kröber, Erika	11.05.	73 Jahre
Scharf, Roland	19.05.	75 Jahre
Franke, Anneliese	20.05.	79 Jahre
Miersebach, Heinz	27.05.	92 Jahre

Ein Kind wird geboren

Informationsabend für werdende Eltern mit Führung durch Entbindungsräume und Mutter-Kind-Station

Am Mittwoch, dem 7. Mai 2014, um 19:00 Uhr, laden Hebammen, Ärzte und Schwestern herzlich zum nächsten Elterninfoabend in die Entbindungsräume des Klinikums Altenburger Land ein.

Wie können wir uns auf die Geburt vorbereiten? Was braucht ein Neugeborenes in den ersten Wochen? Woran merken wir, dass die Geburt beginnt? Wie sieht es heute in den Entbindungsräumen aus und wie ist eine Mutter-Kind-Station eingerichtet? Kann hier auch mal der Vater dabei bleiben? Viele Fragen stellen sich den werdenden Eltern.

Zum Infoabend werden alle Fragen rund um die Geburt beantwortet. Er bietet werdenden Eltern Gelegenheit, sich über Schwangerschaft, Geburt und Nachsorge zu informieren und Kontakte zu knüpfen, um sich während dieser Zeit begleiten zu lassen. ►

Fachkundig geben Hebammen, Ärzte und Schwestern einen Überblick zu den Themen rund um die Geburt. Sie stehen den werdenden Eltern gern als Gesprächspartner zur Seite und führen auf einem Rundgang durch die Entbindungsräume und die Mutter-Kind-Station.

Weitere Informationen und Kursangebote finden Sie unter www.klinikum-altenburgerland.de.

Christine Helbig, Klinikum Altenburger Land GmbH
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Sommerferienlager 2014 im Vogtland

Für die Sommerferien 2014 bieten die AWO-Schullandheime in Netzschkau und Limbach/V. wieder verschiedene thematische Ferienlager und Sportferiencamps an.

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

17. – 23.08. Kälbchen, Ferkel & Co. (8 – 14 Jahre)

17. – 23.08. Stiloffenes Karateferiencamp (ab 6 Jahre)

24. – 30.08. Let´s Dance, das Tanzferienlager (8 – 14 Jahre)

24. – 30.08. Kletter- & Outdoorabenteuer (10 – 15 Jahre)

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

20. – 26.07. Party, Spaß und kühles Nass (6 – 12 Jahre)

27.07. – 02.08. Ja, so warn´s die alten Rittersleut (10 – 15 Jahre)

17. – 23.08. eins Energie in Sachsen Handballcamp (11 – 16 Jahre)

24. – 30.08. Bad Brambacher Volleyballcamp (12 – 17 Jahre)

Teilnehmerpreis:
inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:
direkt im Schullandheim Limbach
per Tel. 03765 305569 (Mo. bis Fr., 08:30 – 15:00 Uhr)
www.schullandheime-vogtland.de
ferienlager@awovogtland.de

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental“

Gemeinde Jonaswalde

Kita „Kunterbunt“

Kunterbunter Bastelnachmittag

Vor einigen Wochen stand in unserem Gruppenraum ein großes Paket. Der Absender: Horizonte – Psychosoziales Diakoniezentrum Altenburger Land. Alle Mädchen und Jungen waren schon sehr gespannt – was ist in dem Paket? Gleich ging es ans Auspacken: ein riesengroßes XXL-Angelspiel mit zwei Angeln, verschiedene Holztische zum Bemalen, ebenfalls aus Holz, und zum Bemalen lustige Osteranhänger und Vogelhäuschen, Stoffherzen zum Befüllen mit getrockneten Blüten, Kräutern oder Heu, Klangorgeln für Geräusche und Klänge und Stoffbeutel zum Bemalen.

Zu unserem Frühlings- und Osterbasteln mit der Familie gestalteten wir gleich die Vogelhäuschen richtig kreativ mit bunten Farben. Jedes Kind hatte eine tolle Idee und jedes Haus ist ein Unikat. Nun müssen die Häuschen an den Bäumen in den Gärten der Kinder befestigt werden, dann können die kleinen Vögelchen einziehen und wir beobachten sie dabei.

Bei den Frauen und Männern des Bereichs Arbeit, Beschäftigung und Zuverdienst bedanken wir uns für die mühevollen und aufwändigen Produkte. Auch Erwachsene, die aus unterschiedlichen Gründen zur Zeit nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig sein können, brauchen Aufgaben im täglichen Leben, die ihren individuellen Fähigkeiten entsprechen und ihnen Freude und Anerkennung verschaffen. Ebenfalls ein Dankeschön geht an Frau K. Ahnert für die freundliche Vermittlung und Organisation.

An diesem Bastelnachmittag meinte es das Frühlingswetter besonders gut mit uns, deshalb konnten wir im Freien tätig sein. Durch die geschickten kleinen Hände und die Mithilfe der Erwachsenen oder Geschwister entstanden noch hübsche Frühlings- und Osterdekorationen.

Am 10. April 2014 waren wir wieder Zuschauer im Koffertheater bei uns im Kindergarten. Aufmerksam verfolgten wir die Geschichte vom kleinen Raben „Rabino", der seine Tante, Elster „Elly", besuchte. Unterwegs begegneten dem kleinen Raben der Osterhase, Herr Fuchs, ein bunter Schmetterling, ein grüner Grashüpfer, die Henne mit den hübschen Küken, ein buntes Hähnchen und zwei große schwarze Raben.

Mit viel Beifall bedankten sich unsere Kinder bei Frau Klehm für ihre Vorstellung.

Viele liebe kunterbunte Grüße

von den Kindern und Erzieherinnen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Kirchennachrichten Mai

Monatsspruch

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus." *(Galater 3,28)*

Gottesdienste

Sonntag, 4. Mai – Miserikordias Domini
10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 11. Mai – Jubilate
09:00 Uhr Thonhausen
10:15 Uhr Vollmershain

Sonntag, 18. Mai – Kantate
09:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Heukewalde

Sonntag, 25. Mai – Rogate
10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden in Wettelswalde

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt
11:00 Uhr Waldgottesdienst mit unserem Posaunenchor in der Moder (Ausweichkirche Mannichswalde)

Sonntag, 8. Juni – Pfingstsonntag
14:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Mannichswalde

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor:
mittwochs, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
freitags, 17:00 Uhr, in Thonhausen und nach Absprache

Christenlehre:
dienstags, 15:30 Uhr, im Nischwitzer Pfarrhaus: 20.05.

Frauenkreis:
Freitag, 23.05., 15:00 Uhr, im Heukewalder Gasthof

Junge Gemeinde:
jeweils freitags, 19:00 Uhr, in Nischwitz

Jugendgottesdienst:
Freitag, 16.05., MusicHall Altenburg, 19:30 Uhr

Urlaub Pfarrer Dittmar – 28.04. bis 04.05.:
Vertretung in dringenden Fällen hat Pastorin Schulz in Großenstein (036602 93299).

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen" oder www.ks-thonhausen.de entnehmen.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Lust auf Laufen? Warum dann nicht beim 4. Löbichauer Haldenlauf

Die Gemeinde Löbichau lädt zum 4. Löbichauer Haldenlauf ein – ein Lauf zur und über die Halde Beerwalde.

Veranstalter: Gemeinde Löbichau unter der Schirmherrschaft der WISMUT GmbH
Wann: 21. Juni 2014 (ab 09:00 Uhr)
Wo: Start und Ziel am Förderturm Löbichau

„Hier ist der Start, dort ist das Ziel. Dazwischen musst Du laufen!"

Mit dem Ausspruch von Emil Zatopek sind alle Läufer, die, die es werden wollen, sowie Zuschauer herzlich zum Löbichauer Haldenlauf eingeladen. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung wird gesorgt. ►

Mehr Informationen im Internet:

- www.haldenlauf.de
- Gemeinde Löbichau www.gemeinde-loebichau.de
- der AG Bergbaufolgelandschaft www.bbfl.de

Anmeldung: Anmeldungen sind direkt beim Veranstalter der Gemeinde Löbichau, Beerwalder Straße 33, 04626 Löbichau oder per E-Mail (info@haldenlauf.de) sowie im Internet unter www.haldenlauf.de bis 18. Juni 2014 möglich. Eine Nachmeldung ist bis 30 Minuten vor Start der jeweiligen Disziplin (Nachmeldegebühr: 2,00 €) möglich. Die Startgebühr ist am Wettkampftag bei Abholung der Startnummer zu entrichten.

Medizinische Betreuung: Die medizinische Betreuung wird von einem Sanitätsdienst abgesichert. Im Bedarfsfall wird ein Rücktransport organisiert.

Startnummer: Die Ausgabe der Startnummern erfolgt am Veranstaltungstag im Start-/Zielbereich am Förderturm Löbichau in der Zeit von 09:00 Uhr bis Meldeschluss.

Anfahrt/Parkplatzmöglichkeiten: Die Anfahrt erfolgt über die B 7 aus Richtung Ronneburg bzw. Richtung Schmölln bis Abzweig Löbichau, über Kleinstechau nach Löbichau. Ausgeschilderte Parkmöglichkeiten gibt es in der Ortslage Löbichau.

Siegerehrungen: Die Siegerehrungen erfolgen laut Ablaufplan. Die Erstplatzierten des jeweiligen Laufes erhalten Urkunden oder kleine Sachpreise.

Ergebnisse: Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht. Urkunden können über das Internet ausgedruckt werden. Eine gesonderte Zusendung erfolgt nicht.

Ablaufplan mit Startzeiten | Strecken | Startgebühr

09:50 Uhr	0,4 km Bummilauf	bis 6 Jahre	keine Gebühr
10:10 Uhr	1,1 km Kinderlauf	6 bis 12 Jahre	keine Gebühr
10:45 Uhr	*Siegerehrung der Kinder- und Jugendläufe*		
11:00 Uhr	3,3 km Lauf	ab 10 Jahre	keine Gebühr | ab 16 Jahre 3,00 €
11:00 Uhr	8,5 km Lauf	ab 10 Jahre	keine Gebühr | ab 16 Jahre 5,00 €
11:00 Uhr	12,7 km Lauf	ab 10 Jahre	keine Gebühr | ab 16 Jahre 7,00 €
11:05 Uhr	8,5 km (Nordic) Walking	ab 7 Jahre	keine Gebühr | ab 16 Jahre 5,00 €

Gegen ca. 12:30 Uhr Siegerehrung der Läufe über 3,3 km, 8,5 km und 12,7 km.

Anmeldung zum 4. Löbichauer Haldenlauf am 21. Juni 2014

.....

Name, Vorname weiblich □ männlich □

.....

Straße und Hausnummer

....

Postleitzahl Wohnort

....

Geburtsdatum Verein (*)

....

Telefonnummer (*) E-Mail-Adresse (*)

(*) optional

□ 8,5 km Nordic Walking

□ 0,4 km Bummilauf

□ 1,1 km Kinderlauf

□ 3,3 km Lauf

□ 8,5 km Hauptlauf

□ 12,7 km Lauf

Teilnahmebedingungen:

Mit meiner Teilnahme an den Läufen des Löbichauer Haldenlaufes erkenne ich den vollumfänglichen Haftungsausschluss des Veranstalters für Personen- und Sachschäden jeder Art an. Ich werde weder gegen den Veranstalter, Sponsoren noch den Schirmherr des Laufes Anspruch erheben, sollten mir durch meine Teilnahme am Lauf Schäden oder Verletzungen entstehen.

Ich bestätige, dass mein Trainings- und Gesundheitszustand den Anforderungen des Wettkampfes entspricht. Ich bin einverstanden, dass ich aus dem Rennen genommen werde, wenn ich Gefahr laufe, mich gesundheitlich zu schädigen.

Ich erkläre mich außerdem damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten sowie die von mir anlässlich meiner Teilnahme am Löbichauer Haldenlauf gemachten Interviews, Fotos und Filmaufnahmen im Rahmen der Berichterstattung und zu Werbezwecken der Veranstaltung ohne Vergütungsansprüche genutzt werden können.

Mir ist bekannt, dass ich die Startnummer an keine weitere Person weitergeben darf.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

....

Datum Unterschrift

(bei Minderjährigen zzgl. Erziehungsberechtigter)

Reisebericht Cardiff/Wales, 25. März bis 1. April 2014

Am 25. März 2014, um 23:00 Uhr, war es wieder soweit. 14 Mitglieder des SV Löbichau machten sich auf den Weg nach Berlin Tegel, um pünktlich am nächsten Morgen, 06:00 Uhr, in den Flieger nach Cardiff zu steigen.

Ankunft am Flughafen.

Dort angekommen, ging es zu den Mietautos, mit denen wir uns im englischen Linksverkehr auf den Weg ins Hotel machten. Gleich am Nachmittag wurden erste Unternehmungen rund ums Hotel gestartet. Am Abend ging es ins Lokal und es wurde der so allseits beliebte Fisch-and-Chips-Mythos gepflegt, wobei auch das einheimische Bier probiert wurde.

Am Donnerstag machten wir eine Stadtrundfahrt – wie es sich für England gehört, mit einem Doppelstockbus. Ein ausgiebiger Stadtrundgang folgte und wir stürzten uns in die einheimischen Sitten und Bräuche. Etwas später besuchten wir schließlich die Wettkampfstätten für die Short-Mat WM.

Unsere Mannschaft Cardiff 2014.

Am Freitag ging's endlich los: 08:15 Uhr Teamfotoshooting, 09:00 Uhr Einmarsch aller 13 Nationen und der 20 Umpires (Schiedsrichter), dann folgten die Ansprachen des Bürgermeisters der Stadt Cardiff und des Präsidenten von World Short Mat Bowls. Anschließend wurde der Eröffnungsbowl vom Bürgermeister gebowlt. Und dann starteten die Wettkämpfe. Gespielt wurde auf 20 Matten. Unser Team startete im Einzel (Andreas), Doppel (Mario und Volker, Ulf und Mirko), Dreier (Annelie, Erika und Annett) und im Vierer (Olaf, Jana, Hartmut und Ronny).

Andreas' erster Gegner kam aus Wales, der die Partie mit 15:6 für Wales entschied. Doch auch den ersten Sieg für das deutsche Team holte Andreas. In einem ausgeglichenen Duell gegen Italien hieß es am Ende 15:14 für Deutschland.

Schiedsrichterin beim Vermessen der Punkte.

Auch unser Doppel Volker und Mario holte am Samstag einen Sieg gegen die Isle of Man – das Endergebnis belief sich auf 10:8. Für unser Dreier- und Viererteam lief es leider nicht so erfolgreich. Trotz harten Kämpfen konnten beide Teams nicht punkten.

Mirko Limmer im Spiel gegen Belgien.

Dafür war unser 2. Doppel mit Ulf und Mirko sehr erfolgreich. Das erste Spiel gegen den späteren Weltmeister Irland ging noch knapp mit 13:15 verloren. Im Anschluss gewannen sie ihr erstes Spiel gegen die Niederlande mit 13:10. Der Samstag startete ebenfalls für dieses Team mit einem Sieg gegen Wales mit 11:7. Gefolgt von einem weiteren Sieg im Spiel gegen die Vertretung der Isle of Man mit 16:8.

Am spannendsten war am Abschlusstag aber das Spiel gegen Schweden, die Führung wechselte ständig, kein Team schenkte sich etwas. Zum Schluss hatte unser Team die stärkeren Nerven und konnte so einen Sieg mit 13:11 einfahren. Für die Zuschauer war es ein wahrer Krimi.

Ulf und Mirko belegten in ihrer Gruppe einen hervorragenden 5. Platz. Es war unser bestes Ergebnis, das wir je bei einer WM erreicht haben. Mit unseren sechs Siegen haben wir unser gestecktes Ziel von drei Siegen mehr als übererfüllt. Die nächste WM findet 2016 in England statt, Spielort ist dann Manchester.

A. Köhler, SV Löbichau / Sektion Rasenbowling

10. Löbichauer Rasenbowlingturnier

Wann: 28. Juni 2014
09:00 bis ca. 17:00 Uhr

Wo: auf dem Bowlingplatz in Löbichau
ein full size Grasgreen

Offenes Turnier für Mix-Teams mit drei Spielern, mit maximal 20 Teams. Gespielt wird mit zwei gleichen Kugeln je Spieler mit sechs Ends pro Spiel, jedes Team hat mindestens vier Spiele.

Es können auch bis zu vier Spieler je Team gemeldet werden. Auswechslungen dürfen nur zwischen den Spielen stattfinden. Kugeln können im Rahmen der Möglichkeiten geliehen werden.

Startgebühr:

- für Vereinsmitglieder 3,00 Euro
- für Nichtmitglieder 6,00 Euro
- max. pro Team 18,00 Euro

Anmeldung an:

- svloebichau@web.de (bis 26. Juni 2014, 18:00 Uhr)
- hahn-loebichau@t-online.de oder Tel 034496 60199 (bis 27. Juni 2014, 18:00 Uhr)
- auf dem Platz (28. Juni 2014, 08:00 bis 09:00 Uhr)

Sollten 20 Teams erreicht sein, endet die Anmeldung, entscheidend für die Teilnahme ist der Zeitpunkt der Anmeldung. Alle Interessierten sind als Spieler oder Zuschauer herzlich eingeladen. Speisen und Getränke sind am Bowlingplatz erhältlich.

Andreas Hahn, Turnierleiter

Der Feuerwehrverein lädt ein am Spritzenhaus!

… am Mittwoch, dem 30. April 2014, ab 17:00 Uhr, zum Maibaumsetzen. Gegen 18:00 Uhr wird der Maibaum mit der Schalmeienkapelle Löbichau gesetzt.

… am Donnerstag, dem 1. Mai 2014, ab 11:00 Uhr, zum Tag der offenen Tür am Maifeiertag. Ab 11:30 Uhr gibt es die ersten leckeren Mutzbraten von der Feuerwehr. Zum Abschluss spielt um 14:00 Uhr nochmals die Schalmeienkapelle Löbichau bei Kaffee und Kuchen auf.

An beiden Tagen Verkauf von Rostern, Steaks u. a., alkoholfreie und alkoholische Getränke, kostenlose Kinderbelustigung.

Für alle Wanderer, Radfahrer und sonstigen Aktiven

… am Donnerstag, dem 29. Mai 2014, ab 11:00 Uhr, zum Tag der offenen Tür zu Himmelfahrt. Ab 11:00 Uhr gibt es leckeren Kesselgulasch.

Weiterhin Verkauf von Rostern, Steaks u. a., alkoholfreie und alkoholische Getränke.

Ein Besuch lohnt sich

der Feuerwehrverein Löbichau, Ingo Podalsky

Was Frau Seiler aus Großstechau und Karl May verbindet

Vor einiger Zeit unterhielt ich mich wieder einmal mit Frau Seiler über Erinnerungen aus ihrer Kindheit. Während sie erzählte, verwendete sie ein Wort, das mich stutzen ließ: Quärche. Dieses Wort hatte ich schon einmal gelesen – aber wo? Zum Glück fiel es mir bald wieder ein.

Im Löbichauer Fronverzeichnis von 1620 steht neben den Frondiensten immer auch die Beköstigung, die der Fronbauer für den jeweiligen Dienst erhielt. In den meisten Fällen war das hausbackenes Brot – und „Qwärge". Und ich hatte bisher nicht gewusst, was unsere Vorfahren hier eigentlich zu Essen bekommen hatten. Frau Seiler klärte mich auf: Quärche sind nämlich Quarkkäse.

Sie hatte gleich noch das Rezept dafür im Kopf, nach dem sie bis in die 1960er Jahre hinein selbst solchen Käse hergestellt hatte. Damit es nicht ganz in Vergessenheit gerät, sei es hier aufgeschrieben:

„Magerquark wird in ein Säckchen gefüllt und abgetropft, dann mit Salz und Kümmel verknetet und zu etwa fingerlangen Rollen geformt. Diese lässt man trocken. Auf den Höfen gab es zu diesem Zweck oft auf einem Seitengebäude eine Käsekammer mit Regalen, aber jeder andere fliegensichere, luftige Platz tut es auch."

Die Quärche wurden in Scheiben geschnitten und aufs Butterbrot gelegt, wo sie ausgezeichnet geschmeckt haben. Diese Zubereitungsart ist übrigens auch der erste Schritt zur Herstellung von Würchwitzer Milbenkäse. Auch hier werden zunächst Quärche „geklitscht" und trocknen gelassen. Anschließend werden sie in mit Milben versetztem Roggenmehl gewälzt und gelegentlich gewendet.

Vom Geschmack her erinnert Milbenkäse an Harzer Käse. In früheren Zeiten stellte Milbenbefall ein großes Risiko bei der Käseherstellung dar. Man kann sich lebhaft vorstellen, wie in der Not des Milbenbefalls dessen Wohlgeschmack bemerkt und daraus eine (geschmackliche) Tugend gemacht wurde.

Zur Klarstellung sei bemerkt, dass Frau Seilers Quärche jedoch keine Milben enthielten. Dafür gibt es einen sehr bekannten weiteren Kenner und vermutlichen Liebhaber von Quärchen: Karl May. In „Der Schatz im Silbersee" lässt er den aus Langenleuba-Niederhain (!) stammenden Sebastian Melchior Pampel, genannt Tante Droll, vom schönen Herzogtum Altenburg erzählen, „wo die besten Quarkkäse gemacht werden". Tante Droll schwärmte deshalb noch im „wilden Westen" von den Quärchern, von denen es in Deutschland nicht ihresgleichen gäbe. Wenn das schon Karl May wusste, wird es höchste Zeit, diese regionale Spezialität dem Vergessen zu entreißen!

Dorit Bieber

Kita „Frechdachs“

Die „Frechdachse“ laden zum Kindertagsfest ein!

Wann: am Sonntag, dem 1. Juni 2014
14:30 bis 18:00 Uhr

Wo: Kindertagesstätte „Frechdachs“ auf dem Spielplatz der Einrichtung in Löbichau

Ablauf:

14:30 Uhr Kaffee, Kuchen, Roster

16:30 Uhr Kinderprogramm „Humpelstilzchen und der Zauberkoffer“

17:15 Uhr Umzug mit der Schalmeienkapelle Löbichau

* mit Hüpfburg * Der Sandmann kommt! *

Einladung zum Schnupper- und Spielnachmittag in die Kita „Frechdachs“

Am Schulberg 6 b | 04626 Löbichau OT Großstechau

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, von 15:00 bis 16:00 Uhr, findet unser Schnupper- und Spielnachmittag für alle Kleinkinder, die noch keine Kindereinrichtung besuchen, statt. Dazu laden wir euch, liebe Kinder, mit euren Eltern recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf euren Besuch und geben euch gern die Gelegenheit, unsere Kindertagesstätte „Frechdachs“ kennenzulernen.

Bei Anfragen können Sie uns gern auch telefonisch unter Tel. 034496 23180, per E-Mail loebscher-frechdachse@t-online.de erreichen oder Sie besuchen uns auf unserer Internetseite unter www.gemeinde-loebichau.de.

Die Schnuppertermine 2014 sind:

8. Mai | 12. Juni | 10. Juli | 14. August | 11.September

Änderungen vorbehalten!

Seid herzlich gegrüßt

von euren kleinen und großen Frechdachsen

Die Verwandlung von einer Raupe zum wunderschönen Schmetterling

Die Schnatterinchen-Gruppe wird schon länger als die Gruppe der „Jäger und Sammler“ bezeichnet. Wir interessieren uns sehr für alle Vorkommnisse in der Natur-, Pflanzen- und Tierwelt und sammeln viel Naturmaterial.

Auch den Raupen haben wir uns voriges Jahr gewidmet. Wie entsteht denn daraus ein Schmetterling? Im Spätsommer brachte uns Betina aus ihrem Garten, an der Dille hängend, eine Raupe mit. Nachdem wir gemeinsam erkundeten, was das für eine Raupe ist, fütterten wir sie mit Dill und Möhrenblättern.

Unsere Raupe wurde immer dicker und dicker. Eines Tages hing sie am Ast und war keine Raupe mehr. Unser „Nimmersatt“ war jetzt eine Puppe.

Wann wird daraus endlich ein Schmetterling? Ein langes, spannendes Warten begann. Die Puppe wurde über den Winter an einen kälteren Ort gestellt, denn erst im Frühjahr, wenn die Sonne scheint, darf der Schmetterling schlüpfen.

Wir stellten das Glas mit der Puppe nun wieder in unser Gruppenzimmer. Und wieder begann eine spannende Wartezeit. Unsere Erzieherin versprach uns immer wieder: „Ihr werdet staunen, was für ein herrlicher Schmetterling sich aus dieser Raupe, dann Puppe, entwickelt.“

Am Montag, dem 7. April 2014, war es dann soweit. Durch die Puppe sahen wir schon viele Farben. Nun dauert es nicht mehr lange. Kurz nach 08:00 Uhr, oh weh, war die Puppe leer. Im Glas saß ein „größeres, undefinierbares Insekt“ und das soll ein Schmetterling sein?

Wir setzten ihn auf unser Ostergras an die Heizung und beobachteten, wie die Flügel sich immer weiter ausbreiteten, bis zu den ersten Flugversuchen.

Ein „ Schwalbenschwanzschmetterling“, eine der größten Schmetterlingsarten unserer Region, war nun entstanden. Die Kinder schauten immer wieder zu dem Schmetterling und waren gespannt, wann er wohl nun unseren Frechdachsbau verlässt.

Gegen 11:45 Uhr flog der „Schwalbenschwanz“ auf einmal hoch, wir öffneten das Fenster und er schwebte mit seinen herrlichen Flügeln hinaus. Wir winkten ihm hinterher und sangen das Lied vom Schmetterling.

Das lange Warten hat uns alle belohnt.

Petra Hesse

Erfolgreiche Sammelaktion abgeschlossen

Am Samstag, dem 12. April 2014, führten wir wieder eine Großsammelaktion in den Gemeinden Wildenbörten und Löbichau durch. Gesammelt wurden Altkleider, Papier, Druckerpatronen und alte Handys. Dies war wieder ein voller Erfolg! Wir bedanken uns bei allen Einwohnern, die uns bei dieser Sammelaktion mit ihrem Sammelgut unterstützt haben. ▶

Ein Dankeschön geht an unsere Flyer-Verteiler sowie an unsere Eltern, die die Sachen vor den Grundstücken eingesammelt haben, und an Familie Riedel, die für den Abtransport verantwortlich war.

Wir freuen uns, wenn Sie uns wieder bei der nächsten Sammelaktion im Herbst unterstützen!

Vielen Dank sagen

die kleinen und großen Frechdachse.

Unserer Familie, allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, die uns zu unserer

Goldenen Hochzeit

mit vielen Überraschungen, Blumen, Glückwünschen und Geschenken geehrt haben, möchten wir auf diesem Wege recht herzlich „Danke" sagen.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Hilfe zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Iris und Ullrich Wilms

Beerwalde, im März 2014

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im Mai 2014

Sonntag, 4. Mai
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau

Sonntag, 18. Mai
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau mit Vorstellung der Konfirmanden

Sonntag, 25. Mai
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

Sonntag, 1. Juni
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau

Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand. *1. Kor. 14.15*

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Wir suchen euch!

Jugendfeuerwehr Untschen sucht Nachwuchs

Bist du zwischen 8 und 15 Jahre alt? Interessierst du dich für die Feuerwehr? Möchtest du neue Jugendliche und Kinder kennenlernen und mit ihnen erleben, was es heißt, füreinander da zu sein und gemeinschaftlich Probleme zu lösen? **Dann bist du bei uns genau richtig!**

Wenn ihr Interesse habt, Mitglied in der Jugendfeuerwehr Untschen zu werden, dann schaut doch einfach mal bei uns vorbei!

Freiwillige Feuerwehr Untschen

Einladung zum musikalischen Nachmittag

Am 13. Mai 2014, um 15:00 Uhr, erwarten wir unsere jung gebliebenen Gäste Ü50 zum musikalischen Nachmittag im schönen Monat Mai. Zum dritten Mal laden wir zu einem bunten, fröhlichen Nachmittag ein. Wir versprechen wieder Freude, Überraschung, Getränke und leckeren Kuchen. Aber besonders freuen wir uns auf stimmungsvolle Musik für Sie, liebe Gäste, in der Bürgerstube Nöbdenitz. Denken wir dabei an kluge, erfahrene Menschen und ihre Ratschläge: „Jedes mal, wenn ein Mensch lacht, fügt er seinem Leben ein paar Tage hinzu." und „Eine Freude vertreibt hundert Sorgen." Wir erwarten euch zu einem wunderschönen Frühlingsfest.

Liebe Helga Kuschmitz, zu deinem 75. Geburtstag gratulieren deine Freunde aus der Soligruppe von ganzem Herzen. Wir wünschen dir Glück, Freude, Wohlergehen und eine stabile Gesundheit. Danke für deine Mühe und Sorge um unser aller Wohlergehen.

Liane Friebe

Kita „Nemzer Rasselbande"

Schaut, wie die Zeit vergeht …

Wir arbeiten in unserem Kindergarten im Rahmen von langfristigen Projekten unterschiedlichster Themen, welche über das ganze Schuljahr verteilt sind. Noch bis Mitte Mai beschäftigen wir uns mit dem Projekt „Schau mal, wie die Zeit vergeht". Wir sind mitten drin. Unsere Kinder setzen sich mit großer Begeisterung entsprechend ihrem Alter mit dieser Thematik auseinander. Die Zeit kann man nicht sehen – wie können wir sie den Kindern begreiflich machen? Unsere jüngsten Krippenkinder z. B. haben Ostergras ausgesät und über einen langen Zeitraum beobachtet, wie aus den Samenkörnchen eine Pflanze wächst. Weiterhin haben sie Fotos angeschaut, einmal als sie Baby waren und im Alter von 1 bis 2 Jahren. Dies alles in Verbindung mit den Worten „Schau mal, wie die Zeit vergeht". Dinge verändern sich in einem gewissen Zeitraum. Daran sehen wir, dass Zeit vergangen ist.

Für unsere 3- bis 6-jährigen Kindergartenkinder war eine der interessantesten Fragen „Wie messen wir die Zeit?" Experimente wurden und werden durchgeführt, z. B. „Wie lange dauert eine Minute?" – anschaulich durch z. B. eine Sanduhr darzustellen – „Wie fühlt sich eine Minute an?" Aber auch ein Tag, eine Woche, ein Monat und ein Jahr gab es näher zu beleuchten. Lieder wie „Die Jahresuhr", das Kreisspiel „Und wer im Januar geboren ist …" oder der „Zeigertanz" halfen dabei, den Kindern auf spielerische Art Auskunft auf Fragen zu der Zeit nahe zu bringen.

Ebenso unsere Umwelt hält Antworten für unsere Kinder parat. So fanden unsere Ältesten der Gruppe Waldgeister auf einem Waldspaziergang eine große Baumscheibe.

Die Baumscheibe als Zeitmesser.

„Schau mal, wie die Zeit vergeht" – unsere Kinder staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass man an den Jahresringen das Alter des Baumes bestimmen kann. Rund um dieses Thema gibt es natürlich noch vieles zu erforschen. Schließlich trägt die Nemzer Rasselbande zu Recht den Titel „Haus der kleinen Forscher".

Ein Fall für starke Männer.

Unsere Kinder sind neugierig und freuen sich auf jeden Tag, um immer mehr Neues zu beobachten, zu erfahren, zu lernen und zu spielen.

Die Regelschüler bei der Arbeit.

An dieser Stelle möchten wir auch betonen, dass ebenso jede bauliche Veränderung seine Zeit braucht. So haben die Nöbdenitzer Regelschüler der Klasse 5 ihren Werkunterricht dazu genutzt, den Holzbereich unseres Barfußparcours im Garten unserer Einrichtung zu erneuern.

Ebenfalls neu eingebaut von den Mitarbeitern des Innova Sozialwerks Schmölln, unter Leitung von Herrn Bösewetter, wurden die Spielzeugregale des Gartenhäuschens. Ein herzliches Dankeschön all diesen fleißigen Helfern!

Die Kinder singen Lieder für die Regalbauer.

Hoffen wir, dass wir an den Erneuerungen auf unserem Spielplatz lange Freude haben werden und das Spielhäuschen endlich voll genutzt werden kann.

Die Kinder und Erzieherinnen der „Nemzer Rasselbande"

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Nöbdenitz

Selber denken! Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten – Ein Rückblick

Erstmals organisierte der Gemeindekirchenrat eine Veranstaltungsreihe während der sieben Wochen Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag. Wir waren selbst sehr gespannt, wie das Projekt sich entwickeln würde und ob es überhaupt angenommen werden wird. Die lange Tafel in unserer guten Stube im Kirchgemeindehaus Nöbdenitz war an jedem der sieben Abende sehr gut gefüllt. Alle kamen mit einer durchaus großen Erwartungshaltung. Unsere Gäste, und das waren erfreulicherweise nicht nur Nöbdenitzer, waren aber auch selbst bereit, sich in die Gespräche und angeregten Diskussionen mit einzubringen. Das war eine große Bereicherung. Die Themen an den Abenden beleuchteten das Thema Fasten und Verzicht jeweils von einer anderen Seite. Wir erhielten Erkenntnisse und Einblicke, die wir vorher so nicht hatten. Jeder konnte wohl für sich selbst Wesentliches mit nach Hause nehmen. Das macht uns Mut, für das nächste Jahr eine ähnlich gelagerte Veranstaltungsreihe zu planen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen unseren Referenten sowie den teilnehmenden Selberdenkern, Schatzhebern und mit Entdeckermut ausgestatteten Interessierten.

Wir bedanken uns auch bei all jenen, die die Abende mit vor- und nachbereiteten.

Renovierung im Kirchgemeindehaus

Im Kirchgemeindehaus herrschte in den vergangenen Monaten teilweise ein gehöriges Durcheinander. Entstanden war dies dadurch, dass die Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Heizung und der Baustrom) für die „Thümmel Kultur- und Bildungswerkstatt" im Kirchgemeindehaus („Pfarrscheune") angeschlossen wurden. Das dauerte naturgemäß einige Zeit und sorgte für Bautätigkeit im Eingangsbereich und einigen wichtigen Räumlichkeiten im Obergeschoss.

Den fleißigen Helferinnen, die immer wieder versucht haben, einigermaßen für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen, möchte ich für ihre Mühen und Geduld ganz herzlich danken. Es war für sie sicher nicht einfach, fanden doch sehr viele Veranstaltungen mit einer großen Anzahl von Besuchern statt. Wir bedanken uns auch bei den ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern, die für einen neuen Farbanstrich in der „Pfarrscheune" sorgten und die Möbel wieder einbauten. Auch allen am Frühjahrsputz beteiligten Ehrenamtlichen und denen, die die Außenanlagen mit Krokussen und Grassamen bedachten, ein herzliches Dankeschön. Es ist schön, dass es für viele in unserer Kirchgemeinde eine Selbstverständlichkeit ist, für einen gepflegten Pfarrhof und saubere Kirchen ohne großartigen Rummel um diese Tätigkeiten zu sorgen.

Danke!

Die „Pfarrscheune" vor dem Umbau.

Die frisch renovierte „Thümmel Kultur- und Bildungswerkstatt".

Veranstaltungseinladungen – bitte vormerken

29. Mai 2014, 10:00 Uhr, Traditioneller Gottesdienst im Freien zu Christi Himmelfahrt

Bereits zu einer schönen Tradition ist der Nöbdenitzer Gottesdienst im Freien zu Christi Himmelfahrt unter Leitung von Pfr. Wiegand sowie unter Begleitung des Bläserchors Schmölln-Großstöbnitz geworden.

Auch in diesem Jahr lädt die Kirchgemeinde am 29. Mai 2014, um 10:00 Uhr, dazu in den Pfarrhof ein.

Anschließend gibt es für den Mittagshunger Thüringer Roster und Getränke sowie frischen Kaffee und leckeren Kuchen.

1. Juni 2014 – Eröffnung der „Thümmel Kultur- und Bildungswerkstatt"

Im September 2013 begann die Sanierung des Fachwerk-Seitengebäudes im Nöbdenitzer Pfarrhof. Dank der hervorragenden Arbeit der beauftragten Firmen und des Planungsbüros wurden trotz anfänglicher Schwierigkeiten die Zielstellungen im vergangenen Jahr erreicht.

Problematisch gestaltete sich manchmal auch der Zugang zum Kirchgemeindehaus. Im Rahmen unseres Jubiläumsjahres fanden schließlich noch zahlreiche Veranstaltungen statt. Es ging alles gut, es gab keine Unfälle und von Streitigkeiten blieben wir verschont.

Dank des günstigen Witterungsverlaufes im Winter wurden die Innenausbauarbeiten ab Januar nahtlos angeschlossen. So erzielten wir gegenüber dem geplanten Zeitablauf einen guten Vorsprung. An dieser Stelle möchten wir schon einmal allen am Bau Beteiligten Danke sagen.

Nachdem sich zahlreiche Besucher zum „Reinschauen" am 23. März auf der Baustelle im Pfarrhof einfanden, soll die Kulturwerkstatt im Pfarrhof am 1. Juni 2014 eröffnet und mit einer Andacht (Pfr. Wiegand) um 14:00 Uhr feierlich eingeweiht werden. Untermalt wird die Veranstaltung durch die Samba-Rhythmen von Como Vento unter Leitung von Janek Rochner-Günther. Über 30 Sambatrommler (Sambista) werden die Zuhörer verzaubern. Ihre Musik geht unter die Haut.

Kaffee und Kuchen, Roster, Steaks und Getränke laden ein zum Plaudern und Verweilen.

Am Nachmittag wird die Kindergemeinde ein kleines Kulturprogramm aufführen. Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es die Möglichkeit, verrückte Gaukeleien kennenzulernen. Unter sachkundiger Anleitung kann jeder selbst seine Geschicklichkeit beim Jonglieren und verschiedenen Bewegungskünsten ausprobieren.

Schüler der 10. Klasse der Staatlichen Regelschule Nöbdenitz präsentieren ihre Projektarbeit zu Pfarrer Paul Heinrich Günther (1873 bis 1956), der von 1905 bis 1952 in Nöbdenitz als Pfarrer tätig war.

Wir bedanken uns bei allen, die die Erhaltung des Pfarrhofes finanziell unterstützten sowie die Bauvorhaben mit Bedacht sowie kritisch und verantwortungsvoll begleitet haben.

14. Juni 2014, 18:30 Uhr, Kirche Posterstein

Chorkonzert mit dem Zwickauer Männerchor „Liederkranz" unter Begleitung von Sig Meyer an der Orgel

15. Juni 2014, 10:00 bis 15:00 Uhr,
Lutherwanderung Nöbdenitz – Ronneburg

Die geführte Wanderung beginnt um 10:00 Uhr in Nöbdenitz mit Reisesegen und führt über Kirche und Burg Posterstein zunächst im Sprottental nach Mennsdorf. Dort wird zur Besichtigung der sehr hübsch renovierten Dorfkirche (für die herrliche Ausmalung der Kirche war vor einigen Jahren der Nöbdenitzer Malermeister Dieter Schenk verantwortlich) eingeladen. Die nächste Station am Weg ist die Kirche Paitzdorf, deren Turm mit großem Aufwand und Einsatz erneuert wurde.

Eine Führung durch die Kirche informiert zur Geschichte des historischen Gebäudes sowie weitere Bauvorhaben. Durch das herrliche Brunnenholz geht es vorbei an dem Bergstollen, in dem in den letzten beiden Kriegsjahren die deutsche Reichs-Radium-Reserve gelagert wurde. Wir passieren die Urquelle auf dem Weg zur Ronneburger Kirche.

Die Ankunftszeit liegt etwa bei 15:00 Uhr. Nach dem Besuch der Kirche und einem Imbiss können wir mit der Bahn um 17:08 Uhr zurückfahren.

22. Juni 2014, 15:00 Uhr,
Johannisfest im Nöbdenitzer Pfarrhof

Musikalische Andacht mit den Ronneburger Turmbläsern und Gesangssolisten unter Leitung von Kantor Thomas Leich in der Kirche.

Anschließend Fest im Pfarrhof bei Kaffee und Kuchen, Rostern und Getränken. Wie immer brennt ein Johannisfeuer.

Wolfgang Göthe

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat Mai 2014

Monatslosung:

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. *Gal 3,28*

Dienstag, 29. April
15:00 Uhr Handarbeitskreis im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 11. Mai
14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lohma mit Pfr. Wiegand

Mittwoch, 14. Mai
19:30 Uhr Gemeindekirchenratssitzung

Donnerstag, 15. Mai
14:00 Uhr Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 22. Mai
19:30 Uhr Frauenkreis im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 29. Mai
10:00 Uhr Traditioneller Gottesdienst im Freien zu Christi Himmelfahrt mit Pfarrer Wiegand und dem Bläserchor Schmölln

Sonntag, 1. Juni
14:00 Uhr Feierlicher Eröffnungsgottesdienst anlässlich der Eröffnung der „Thümmel Kultur- und Bildungswerkstatt" im Pfarrhof Nöbdenitz.

Anschließend großes Fest mit Programm der Christenlehre-Kinder und der Altenburger Samba-Percussion-Gruppe Como Vento.

Informationen zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde Nöbdenitz finden Sie auch ständig aktuell unter

www.facebook.com/evang.sprottental und auf

www.kulturkirchen.org.

Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus finden jeweils donnerstags, von 17:00 bis 18:00 Uhr, statt.

Jeden Dienstag (außer in den Osterferien), um 17:00 Uhr, wird die Christenlehre durch die Gemeindepädagogin Iris Wallat im Kirchgemeindehaus durchgeführt.

Interessenten für das Mehrgenerationen-Kochen melden sich bitte bei Frau Sabine Opitz (Tel.: 034496 60466) oder Familie Göthe (Tel.: 034496 64616).

Gemeinde Posterstein

Kita „Burggeister"

Osterfreuden bei den „Burggeistern"

Stups, der kleine Osterhase
fällt andauernd auf die Nase,
ganz egal, wohin er lief,
immer ging ihm etwas schief.

Unsere Burggeister wollten dem armen Stups mal unter die Arme greifen und halfen ihm fleißig beim Eier anmalen und aufhängen.

Ganz lieben Dank möchten wir an dieser Stelle an „Haustechnik Franke" für das „verfrühte Ostergeschenk" sagen, unsere Kiddys sind total happy über die gesponserten Bobby-Cars.

Kita „Burggeister"

Gemeinde Thonhausen

Der Heimatverein berichtet

Wer von uns mag es nicht, in alten Erinnerungen zu graben, nochmals über schöne Erlebnisse zu plauschen?! Wer kennt das nicht, über Dinge, die vor Jahren vielleicht sehr schwierig waren, heute gemeinsam herzhaft zu lachen, denn irgendwie hat man es ja geschafft, Probleme und unschöne Situationen zu meistern?! Na, und wer betrachtet nicht gern alte Fotos, was meist mit einem Schmunzeln einhergeht?!

Genau all das haben einige Interessierte am Samstag, dem 29. März 2014, gemeinsam erlebt und genossen. Der Heimatverein hatte zum Vortrag über die Entwicklung unserer heutigen Agrargenossenschaft Thonhausen (Teil 2) geladen, und so konnte Herr Klaus Köhler im Namen des HV umfangreiche Ein- und Rückblicke in die vielfältigen Veränderungen der landwirtschaftlichen Strukturen seit 1970 geben. Als ehemaliger Ökonom in den verschiedenen agrarwirtschaftlichen Vereinigungen ist sein Wissen über die Hintergründe der häufigen Umstrukturierungen unerschöpflich, egal ob nun KOG, LPG oder KAP (P) und KAP (T).

In Verbindung mit tollen Schnappschüssen vergingen die zwei Stunden wie im Flug. Die Fotos zeigten die verschiedenste Technik, Arbeitsprozesse (auch Pausenschlaf), fröhliche Gesichter bei Ausflügen und Vergnügen, Auszeichnungen, usw., usw.

Gemeinsam wurde herausgefunden, wer denn nun alles zu sehen war, und so konnten noch fehlende Namen zugeordnet und über manches damals noch ach so junges Genossenschaftsmitglied gestaunt und geschmunzelt werden. Tja, es ändert sich eben nicht nur die Mode! Kleine Anekdoten gaben dem Ganzen ihren letzten Schliff.

Für alle Beteiligten war es ein schöner Nachmittag.

Wir Mitglieder des HV möchten an dieser Stelle nochmals für die Spenden an unseren Verein danken.

i. A. Ch. Staude

Mitteilungen des Heimatvereins Thonhausen – Wettelswalde – Schönhaide

Die nächste Zusammenkunft ist **am Mittwoch, dem 7. Mai 2014, um 19:30 Uhr,** im Bürgerhaus. Es geht nochmals um die Thematik Geschichte der Gaststätten in unseren drei Ortsteilen. Dazu wird es am Wahlsonntag, dem 25. Mai 2014, eine Ausstellung im Thonhausener Bürgerhaus geben mit der Bezeichnung „Schankhäuser". Jetzt ist lediglich der Gasthof Wolf in Thonhausen noch in Betrieb. Zu Zeiten, als es noch keine Fernsehgeräte gab, sind noch mindestens sechs weitere Gasthäuser mit Bierausschank in Thonhausen, Wettelswalde und Schönhaide bekannt. Das Bürgerhaus war eines davon.

Im Februar-Amtsblatt wurde bereits über Gedenken und Nachforschung nach Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkriegs der drei Dorfteile berichtet. Wir veröffentlichen heute hier einmal den Stand der bisher recherchierten Namen. Unser Verein bittet alle diejenigen, die noch etwas dazu wissen, um Ergänzungen, Jahreszahlen und ggf. Richtigstellungen. Sind noch weitere im Krieg gefallene oder vermisste Soldaten und ihr Schicksal bekannt? Wenn das der Fall ist, bitte wenden Sie sich an unseren Heimatverein, z.B. an den Vorsitzenden Helmut Voigt oder Edgar Nönnig aus Thonhausen, Klaus Köhler (Wettelswalde) oder Reinhard Schiller (Schönhaide).

Gefallene des 2. Weltkriegs (aus Thonhausen – Wettelswalde – Schönhaide), derzeitiger Informationsstand:

Bachmann Albert, Bachmann Helmut, Barth Fritz, Barth Rudolf, Barth Tilo, Bochmann ?, Bürger Alex, Bürger Bruno, Franke Karl, Gerth Erhard, Kluge ?, Köhler Helmut, Köhler Walter, Krug Willi, Lenke Albert, Neunübel Erich, Neunübel Fritz, Neunübel Rudi, Pieler Herbert, Pieler Kurt, Reichardt Günther, Reichardt Willy, Schmeißer (Pfarrer), Schwarze Willi, Scopp Rudolf, Strobel Fritz, Tauber Fritz, Thoss Kurt, Urlaß Ernst, Wolf Erich, Ziegert Fritz.

16. Schönhaider Straßenfest

ab 15:00 Uhr (Eintritt 3,00 €)

Kaffee, Kuchen und andere Leckereien, Spaß für Groß und Klein, Musik von den „Sound Nomaden", Tanzgruppe, Die lustigen Schwestern

am 24. Mai 2014

Ostthüringenhalle tobt

U20 Volleyballerinnen von Thonhausen werden „Nachwuchsmannschaft 2013"

Der Kreissportbund Altenburger Land startete gemeinsam mit der OVZ die 23. Sportlerumfrage des Altenburger Landes. Dabei haben 22 Vereine aus 20 verschiedenen Sportarten 47 Vorschläge für sechs Wertungskategorien eingereicht.

Erstmalig beteiligte sich auch der SV Thonhausen 1901 e. V. an dieser Umfrage und hat für die Kategorie „Nachwuchsmannschaft des Jahres 2013" die weibliche U20 Volleyballmannschaft vorgeschlagen.

Eine Fachjury, welche aus Vertretern der Sportfachverbände, des Kreissportbundes und der OVZ bestand, hat nach der Vorauswahl zunächst der Mannschaft einen Platz auf dem Stimmzettel beschert, auf dem fünf weitere Mannschaften zur Wahl standen.

Zur Sportparty des Kreissportbundes, welche erstmalig in der Ostthüringenhalle Schmölln ausgetragen wurde, kam es dann zu den Ehrungen der verschiedenen Kategorien, eingebettet in einem bunten und abwechslungsreichen Programm. Insgesamt wurden 48.464 Stimmen, d. h. über 8.000 Stimmzettel kreisweit abgegeben und ausgezählt.

Nach Ehrung der besten Nachwuchssportlerin und des besten Nachwuchssportlers stieg die Spannung ins Unermessliche und es kam zum Aufruf der nominierten Nachwuchsmannschaften.

In dieser Kategorie wurden die meisten Stimmen (8.268) abgegeben. Dabei wurden die sechs Teams nach vorn gebeten und im olympischen Sinne begann der Moderator mit Platz 3, den mit 1.496 Stimmen die Radballer des SV Ehrenberg belegten. 1.607 Stimmen und damit Platz 2 für die Fußball A Junioren des SV Ehrenhain.

Als die weibliche U20 Volleyballmannschaft des SV Thonhausen mit 2.549 abgegebenen Stimmen auf das Siegerpodest gerufen wurde, schien die Halle aus allen Nähten zu platzen. Unendlicher Jubel, Freudentänze, Umarmungen, Gratulationen: unfassbar!

Geteilt wurde die Freude und der Stolz auch mit den anderen Kandidaten, besonders Wiebke Orlick (spielt auch im Team des SV Thonhausen Volleyball) und Marius Riebel vom LSV Schmölln, die in der Kategorie „Nachwuchssportlerin" und „Nachwuchssportler" jeweils den 2. Platz, Heidi Tuch vom TuS Schmölln, die bei den Sportlerinnen den 2. Platz und Thomas Riebel von LSV Schmölln, der in der Kategorie „Übungsleiter" gewann. ►

An der Stelle sei dem TuS Schmölln und dem LSV Schmölln dafür gedankt, dass sie unseren Mädels in früheren Jahren das sportliche 1 x 1 gelehrt haben und Grundlagen legten.

Ein besonderer Dank aber gilt allen Vereinsmitgliedern des SV Thonhausen, Freunden, Bekannten und den Einwohnern, nicht nur von Thonhausen, sondern vom gesamten Sprottental, dass sie ihre Stimme für das Team des SV Thonhausen abgegeben haben und somit im Schulterschluss diese Platzierung ermöglichten! Danke!

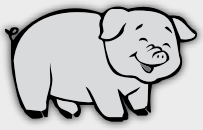
Christian Pilz

enviaM unterstützt Thonhausen beim Energiesparen

Im Rahmen des Fonds Energieeffizienz Kommunen wurde im Jahr 2013 das Projekt Energieeinsparung mittels Ersatz der vorhandenen Leuchtmittel durch neue LED-Technik in der Ortslage Thonhausen, Dorfstraße, mit einem Betrag von 3.000 Euro von der enviaM unterstützt.

Vom „Illinger Platz" in Richtung Bürgerhaus sind im November 2013 durch die Firma Havenstein aus Jonaswalde fünf Leuchten auf eine energiesparende Technik umgerüstet worden.

Der Sportverein informiert



Der SV 1901 Thonhausen e. V. lädt die Bürger des Ortes **am Sonntag, dem 25. Mai 2014,** zum Spanferkelessen auf dem Dorfanger vor dem Gemeindeamt recht herzlich ein. Beginn ist 11:00 Uhr.

Der Vorstand

Einladung Volleyball

Wir laden herzlich ein zum letzten und entscheidenden Punktspieltag der U20-Volleyball Mädchen des SV Thonhausen 1901 e. V. um die Ostthüringenmeisterschaft.

Wann: Sonntag, 11. Mai 2014
10:00 Uhr

Wo: Ostthüringenhalle Schmölln

Gegner: VSV Gößnitz und VC Altenburg.

Ch. Pilz

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Kirchennachrichten Mai

Monatsspruch

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus." *(Galater 3,28)*

Gottesdienste

Sonntag, 4. Mai –Miserikordias Domini
10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 11. Mai –Jubilate
09:00 Uhr Thonhausen
10:15 Uhr Vollmershain

18. Mai – Sonntag Kantate
09:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Heukewalde

25. Mai – Sonntag Rogate
10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden in Wettelswalde

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt
11:00 Uhr Waldgottesdienst mit unserem Posaunenchor in der Moder (Ausweichkirche Mannichswalde)

Sonntag, 8. Juni – Pfingstsonntag
14:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Mannichswalde

Veranstaltungen und Hinweise

Frauenkreis
Freitag, 09.05., 15:00 Uhr

Kirchenchor
donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor
freitags, 17:00 Uhr, in Thonhausen und nach Absprache

Christenlehre Vollmershain
dienstags, 15:30 Uhr, in der Kirche: 13.05.

Christenlehre Thonhausen
donnerstags, 15:00 Uhr: 15.05.

Konfirmandenstunde Thonhausen
jeweils donnerstags, 17:00 Uhr: 15.05. und 22.05.

Konfirmandenstunde Mannichswalde
jeweils mittwochs, 17:00 Uhr: 14.05 und 21.05.

Junge Gemeinde
jeweils freitags, 19:00 Uhr, in Nischwitz

Frauenfrühstück
jeweils dienstags, 08:45 Uhr, 13.05. und 27.05.

Jugendgottesdienst
Freitag, 16.05., MusicHall Altenburg, 19:30 Uhr

Urlaub Pfarrer Dittmar – 28.04. bis 04.05.
Vertretung in dringenden Fällen hat Pastorin Schulz in Großenstein (036602 93299).

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Frauenfrühstück im Mai 2014

In der 20. Kalenderwoche ist es wieder soweit. Im Gasthof in Kosma finden die nächsten Frauenfrühstückstreffen statt. Thema ist diesmal „Bedeutungsvolle Freundschaften – Wunschtraum oder Wirklichkeit" mit Referentin Birgit Fingerhut aus Berlin.

Wie auch schon im vergangenen Jahr werden zwei Veranstaltungen durchgeführt. Die erste findet als **Abendveranstaltung am Freitag, dem 16. Mai 2014, um 19:00 Uhr,** statt. Die zweite wie gewohnt, **Samstag, am 17. Mai 2014, um 09:00 Uhr**. Also liebe Frauen, ihr könnt es euch aussuchen.

Der Kartenvorverkauf begann am 14. April und endet am 12. Mai 2014. Erhältlich sind die Eintrittskarten zum Preis von 9,00 Euro z. B. in Schmölln, „Astrids Bastelecke", Markt 35. Wenn es gewünscht wird, helfe ich auch gern bei der Besorgung der Karten – einfach anrufen unter Tel. 034496 60539!

Brigitte Künzel

Badöffnung

Wir planen, in diesem Jahr das Freibad der Gemeinde vom 15. Mai bis 10. September 2014 zu öffnen.

Sollte sich am Eröffnungstermin etwas ändern, werden wir rechtzeitig über Aushänge und im Internet darüber informieren.

Karten fürs Freibad

Hallo liebe Kinder der Gemeinde Vollmershain,

auch in diesem Jahr können wir wieder durch Spenden ansässiger Firmen **allen Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren eine Dauerkarte fürs Freibad bereitstellen**. Diese könnt ihr am Dienstag, dem 13. Mai 2014, zwischen 16:00 und 18:00 Uhr, und danach jeweils zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes abholen.

Dank sagen wir den Gratulanten, Freunden, Nachbarn und Verwandten, die uns mit Blumen, Wünschen, Gaben, so einen schönen Tag bereitet haben, die an unsere

Diamantene Hochzeit

dachten und zum

90. Geburtstag

noch Glückwünsche brachten.

Besonderer Dank gilt unseren Söhnen, Schwiegertöchtern und Enkeln sowie dem Team des Landhotel Walter und dem Rat der Gemeinde Vollmershain.

Rolf und Edeltraut Gläser

Vollmershain im März 2014

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

Wildenbörtener Dorf- und Kinderfest 2014

Ein Jahr ist schnell vergangen und nun steht das 2014er Dorf- und Kinderfest in Wildenbörten vor der Tür. Wie jedes Jahr wird das Festwochenende von der Gemeine Wildenbörten, dem TSV 1896 Wildenbörten, der Feuerwehr, den Bastelfrauen und den Töchtern und Söhnen Börtens veranstaltet. Aufgrund des Regens letztes Jahr haben wir unsere Beziehungen zum Wettergott spielen lassen und er hat uns Sonnenschein bei angenehmen 25 bis 30°C versprochen. Da er aber auch spontan verstimmt sein kann, sind wir auf alle Fälle und Situationen vorbereitet, sodass unser Fest stattfinden wird.

Dieses Jahr neu ist das Pantoffelkino, welches der Feuerwehrverein **am Freitag, dem 23. Mai 2014,** in der Turnhalle durchführen wird. Pünktlich 18:00 Uhr zum Fassbieranstich startet der Kinderfilm und im Anschluss ein Movie für uns Große. Der Eintritt ist frei und für die kleine Verpflegung sorgt der Feuerwehrverein, welcher die Einnahmen der Jugendfeuerwehr zur Verfügung stellt. ►

Am Samstag, dem 24. Mai 2014, beginnt 19:00 Uhr unser mittlerweile 16. Sommernachtstanz. Passend zum diesjährigen Motto „Never stop the musik" rockt die Saaraer Diskothek „SOS" das Festzelt. Neben der Liveübertragung des Champions League Finales auf der Leinwand wird es auch in der Chillout Zone ein Lagerfeuer für die Romantiker geben. Gute Speisen und günstige Getränke lassen wieder gute Laune und jede Menge Spaß erwarten. Das neue In-Getränk stammt aus Österreich und wird in zwei Gläsern serviert. Mehr Infos dazu vor Ort!

Der Sonntag, 25. Mai 2014, startet 10:00 Uhr mit einem Frühschoppen und geht nahtlos zum Mittagessen mit der Fleischerei Hartmann aus Göhren über. Im Anschluss, 13:00 Uhr, erfolgt der Start des 12. Wildenbörtener Triathlons, worauf wir uns ganz besonders freuen. Wir hoffen, den Teilnehmerrekord von 2013 brechen zu können. Die Teamwertung wird es wieder geben und hier sei gesagt, das alle Variationen, 2 oder 3, Frau oder Mann möglich ist. Egal, alles in einen Topf. Wer also im Einzel versagt hat, kann noch mit der Mannschaft was reißen. Hiermit sind andere Dörfer, Feuerwehren, Vereine zum Wettkampf aufgerufen. Um uns nicht aus der Verantwortung zu schleichen, stellen die Söhne Börtens und auch der Feuerwehrverein ein Team. Zum Triathlon gibt es noch zu sagen, dass 5,5 km Radfahren und 1,5 km Laufen zu absolvieren sind, bevor es zur neuen Überraschungsdisziplin geht. Selbstverständlich verraten wir diese erst kurz vor Start. Bestechungsversuche, ob alkoholisch, Bargeld oder dienstleisterisch, stoßen bei uns auf taube Ohren und sind zu unterlassen.

Nach dem Triathlon geht es anschließend munter auf der Festwiese weiter. Hierbei kann man sich an zahlreichen Aktivitäten versuchen oder einfach nur bei Kuchen und Kaffee der Bastelfrauen den Liebschwitzer Musikanten lauschen. Für Jung und Alt gibt es eine Kegelbahn, die Kletterstange, das Torwandschießen, eine Kletterwand, das Vogelschießen, die Hüpfburg, das Spielmobil, Kinderschminken, Ponyreiten und Spielsachen sowie Süßigkeiten und Eis von Sabine aus Löbichau.

Alles in allem wird das, denke ich, ein tolles Wochenende in Börten werden. Wir sehen uns und nicht vergessen, den Termin in den Kalender einzutragen.

Ralf Liebisch

Aus dem Sportverein

Am 4. April 2014 fand im Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten die Mitgliederversammlung des TSV 1896 Wildenbörten statt. Die Vereinsleitung hatte alle Vereinsmitglieder eingeladen, um Rechenschaft über die Vereinsarbeit im Jahr 2013 zu leisten. 50 % der Mitglieder waren am Abend erschienen. Der Abend begann mit einem deftigen Abendbrot.

Zu Beginn eröffnete der Versammlungsleiter Ken Uwe Heuschkel die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt. Der Vereinsleiter Gerd Kießhauer erhielt das Wort und legte Rechenschaft über die geleistete Vereinsarbeit des vergangenen Jahres ab.

Sehr stolz kann der Verein auf die Nachwuchsarbeit im Volleyball sein. Unsere jungen Spieler sind hier mit sehr viel Fleiß und Begeisterung bei der Sache. Diese Erfolge aber sind ohne die ehrenamtlichen Übungsleiter nicht möglich. Hier bedankte sich der Verein mit einem großen Dankeschön und einer kleinen Aufmerksamkeit bei Cindy Dittrich, Torsten Große und Steffen Spieweg.

Aber auch in den Abteilungen Tischtennis, Gymnastik und Volleyball Frauen sind sehr viele Aktivitäten zu verzeichnen, wie von den Abteilungsleitern in ihren Berichten zu hören war.

Der Verein beteiligte sich auch wieder an den vielen Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr in der Gemeinde stattfanden. Hier wurde natürlich wieder den fleißigen Helfern gedankt.

K. George, G. Kießhauer, U. Heuschkel, K. Durak, S. Dittrich, T. Große, K. Heuschkel, E. Zeidler, A. Klaus, Th. Kresse (n. anw.).

Vieles in unserem Verein wäre natürlich nicht möglich ohne die Unterstützung von Helfern und Sponsoren. Aber oft sind es auch nur kleine Dinge, auf die wir angewiesen sind, welche aber für die Arbeit im Verein unbedingt gebraucht werden. Ob das die Bereitstellung einer Parkfläche auf einem Betriebsgelände ist oder ein ermäßigter Preis beim Druck der Sportbekleidung oder mal ein Preis fürs Kegeln, uns hilft das ungemein und wir möchten uns nochmal bedanken bei:

Mediendesign Mirko Eckstein Schmölln | Agrargenossenschaft Nöbdenitz | Lebensmittelgeschäft Sabine Lorenz Löblichau | Nicolaus & Partner Nöbdenitz | OTTO Estrich Beton | Raumausstatter Andreas Klaus | KLM-Service Bethenhausen

Wir wünschen diesen Unternehmen und Firmen für die Zukunft viel Glück, volle Auftragsbücher und immer ein gutes Händchen für gute Geschäfte. Und wir würden uns freuen, wenn der Kontakt zum TSV 1896 Wildenbörten noch lange erhalten bleibt. Unsere Sportler werden natürlich die Sportbekleidung mit ihren Firmenlogos mit Stolz im Training und bei den Wettkämpfen tragen. Natürlich bedanken wir uns auch bei der Gemeinde Wildenbörten, die uns die Sportanlage nebst Sporthalle kostenlos zur Verfügung stellt. Es war allerdings sehr schade, dass trotz Einladungen nur der Vertreter der Firma Otto Estrich Beton an diesem Abend bei uns zu Gast war.

Der TSV 1896 Wildenbörten hat zum 31. Dezember 2013 117 Vereinsmitglieder. In den Abteilungen Volleyball, Tischtennis, Gymnastik wird die Sporteinrichtung in Wildenbörten an vier Tagen in der Woche genutzt. An den Wochenenden finden aber auch Punktspiele in der Sporthalle statt.

Elke Siegel erhält Ehrenplakette Kreisportbund Altenburger Land.

Am Abend wurde noch der neue Vorstand des Vereins gewählt. Zum neuen Vorstand gehören jetzt 10 Mitglieder. Elke Siegel hat den Vorstand verlassen. Elke ist seit 1965 Mitglied im Verein und war 37 Jahre Schatzmeisterin unseres Vereins. Diese tolle Leistung wurde natürlich gebührend vom Verein und vom Kreissportbund gewürdigt. Elke Siegel wurde vom Kreissportbund mit der Ehrenplakette des Kreisportbundes Altenburger Land ausgezeichnet.

Weiter wurden unsere Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 gewählt. Hier wurden drei Kandidaten auf die Wählerliste gesetzt. Wir wünschen den Kandidaten viel Erfolg zur Wahl.

Zum Abschluss gab es noch Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft.

40 Jahre im Verein:
Rita Liebisch und Klaus Kirmse

30 Jahre im Verein:
Ingrid Kresse, Tamara Splitt, Ken Uwe Heuschkel und Mark Ludwar

20 Jahre im Verein:
Daniel Kresse

10 Jahre im Verein:
Ingrid Schellenberg, Isolde Heuschkel, Gabriela Rösler, Edelgard Mäder, Irmgard Kirmse, Karla Meuche, Renate Kirmse, Gabriela Kaiser, Heike Schäfer, Bärbel Franke, Petra Stötzner und Anne Mehlhorn

Das Schlusswort hatte der Vereinsleiter. Er dankte allen Sportfreunden, Übungsleitern und Helfern im Verein, für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, ohne die ein ordentliches Vereinsleben nicht funktionieren würde.

Er wünschte allen ein sportliches, erfolgreiches und geselliges Miteinander für das Jahr 2014.

Vorstand, G. Kießhauer

Graicha trifft sich – die Neue hat eingeladen

Wildenbörten – Graicha hat eine neue Bewohnerin. Daniela Krentz kommt aus Fellbach bei Stuttgart, ist 59 Jahre alt und arbeitet seit dem 1. März 2014 als Gemeindereferentin in der Baptistengemeinde Altenburg.

Nach vier Wochen wollte sie endlich alle ihre Nachbarn kennenlernen und lud daher ganz Graicha (10 Personen!) zu sich nach Hause ein.

90 % aller kamen und erlebten einen Nachmittag, wie es ihn in Graicha noch nie gab. Das bestätigte die mit Frau Krentz befreundete Familie Bubinger, die seit mehr als 23 Jahren in Graicha wohnt. Die angeregten Gespräche beim Kaffee und Kuchen ergaben einige Aha-Effekte.

Besonders interessant war der Umstand, dass die bereits in Vergessenheit geratene Sonntagsschule und ein Hauskreis der Baptistengemeinde Altenburg in den Vierzigern im Hause Bubinger stattfanden. Könnte irgendwann die geistliche Verbindung zwischen Graicha und Altenburg neu aufleben?

Das nächste Treffen der Graichaer ist schon in Planung – dann aber in eben dem Raum, in dem einige davon als Kinder die Sonntagsschule besuchten ...

Volleyball Jugend des TSV Wildenbörten hat die Saison erfolgreich beendet

Am 13. April 2014 startete unsere 1. Jugendmannschaft der U14 männlich zum letzten Spieltag in Zeulenroda. Hier stand noch das letzte Saisonspiel gegen den PSV Zeulenroda auf dem Plan.

Auch hier konnte unsere Mannschaft überzeugen und gewann das Spiel glatt mit 2:0. So sicherte sich unser Nachwuchs den 1. Platz der Meisterschaft des Kreisverbandes Ost.

Mit insgesamt sechs Mannschaften war es die bisher längste Saison im Jugendbereich der U14. Für unsere 2. Mannschaft war die Saison noch länger, da sie ebenfalls in der U13-Staffel antrat. ►

Dort belegte sie den 3. Platz und in der stärkeren U14-Staffel schaffte sie Platz 5. Alles in allem eine lange und erfolgreiche Saison für unsere Jungs. Bleibt noch Ende Mai das Ran ans Netz Turnier in Gera am 31. Mai 2014.

Für die nächste, neue Saison suchen wir weiterhin sportinteressierte Jugendlich für die U13, U14 und U16 Teams.

Interessierte können gern zu den Trainingszeiten mittwochs, 17:00 bis 19:00 Uhr, in die Wildenbörtener Sporthalle kommen oder sich telefonisch bei Cindy unter 0163 7080214 oder bei Torsten 0176 40396980 melden.

Infos zum Verein und zur aktuellen Saison gibt es im Internet unter www.tsv-1896-wildenboerten.de.

Torsten Große

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus." *(Galater 3,28)*

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 11. Mai
10:00 Uhr Gottesdienst in die Kirche Wildenbörten

Sonntag, 1. Juni
10:00 Uhr Gottesdienst in die Kirche Wildenbörten

Weiterhin wird eingeladen in die Kirche Großstechau **am Sonntag, dem 18. Mai 2014, um 10:00 Uhr,** zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden.

Am Sonntag, dem 25. Mai 2014, um 14:00 Uhr, findet in der Brüderkirche in Altenburg ein Kirchenchortreffen statt.

Himmelfahrt, am 29. Mai 2014, um 14:00 Uhr, feiern wir wieder in Illsitz mit Liedersingen und Kaffeetafel.

Der Gemeindekirchenrat

Werbung